

Bezeichnung des Ausschusses

B a u a u s s c h u s s

Tag der Sitzung  
06. September 2005

Beginn der Sitzung  
16.30 Uhr

Ende der Sitzung  
18.10 Uhr

Ort der Sitzung  
Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend

Ratsherr Doege  
Ratsherr Lutz (i. V. f. Rats Herrn Scheidler)  
Ratsherr Lübbert  
Ratsherr Busch  
Ratsherr Rieder  
Ratsherr Lohse (i. V. f. Herrn Wiebeck)  
Herr Schmoll  
Herr Runz  
Herr Schwark

es fehlten

Ferner anwesend

Ratsherr Studt  
Ratsherr Patzer  
Herr Kunert, Architekt  
Herr Lorenz, Werbegemeinschaft Itzehoe GmbH  
Herr Haltermann sen., Werbegemeinschaft Itzehoe GmbH  
Herr Heideck  
Frau Dürkes  
Herr Knaack  
Herr Harfst  
Herr Bohnhoff  
Herr Schmidt  
Herr Happe, Wehrführer  
Herr H. Carstens  
Bürger  
Presse

Protokollführer  
Herr Vock

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Berndt Doege

Unterschrift des Protokollführers

gez. Sönke Vock

Ratsherr Doege begrüßte die Anwesenden zu einer weiteren Sitzung des Bauausschusses. Aufgrund der Anwesenheit von Mitgliedern der Werbegemeinschaft wurde Tagesordnungspunkt 18 als Tagesordnungspunkt 3 a vorgezogen und öffentlich beraten. Die Protokollierung erfolgt in der ursprünglichen Reihenfolge.

In öffentlicher Sitzung wurde festgelegt, die Tagesordnungspunkte 1 bis 20 a (Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil) öffentlich und die Tagesordnungspunkte 20 b und 21 nichtöffentlich zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Anfragen wurden nicht gestellt.

## **TOP 20 a    Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil**

### **1.    Bau der Bahnquerung Kremper Weg**

Herr Heideck informierte darüber, dass der Hauptausschuss für den 1. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 470.000 € freigegeben hat. Der Bauauftrag wurde an eine Firma aus Owschlag vergeben. Zum 1. Spatenstich am 14.09.05 erfolgt eine persönliche Einladung an alle Ratsmitglieder.

### **2.    Sachstandsbericht Alsen-Ost**

Entsprechend den Vereinbarungen im Städtebaulichen Vertrag ist die 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 für Alsen-Ost in Kraft getreten. Der für den höhenfreien Bahnübergang erforderliche Grunderwerb konnte getätigt werden; die Klage gegen das Planfeststellungsverfahren wurde zurückgenommen. Eine Bürgschaft wurde von den Investoren hinterlegt und die Verladesilos im Frühjahr 2005 abgebrochen.

Die Sanierung des „Grauen Esel“ soll nunmehr von den Investoren angegangen werden; ein Bauantrag liegt jedoch noch nicht vor. Mit einer Freilegung der Außenanlagen wurde begonnen.

Für den Bau der Erschließungsstraße sind die Planungen abgeschlossen. Nach Aussage der Investoren sind die Verhandlungen über die Ansiedlung eines Familia-Marktes fast abgeschlossen. Da die 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 am 04.06.05 in Kraft getreten ist, laufen die Fristen für eine Umsiedlung bis Ende Juni 2006.

Ergänzend ist auszuführen, dass die Firma Laupichler entgegen früherer Aussagen nunmehr den Bau einer größeren Produktionshalle plant. Gegebenenfalls ist der Bebauungsplan anzupassen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	2
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02/606.07	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/ Tiefbauabteilung					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Erläuterungen der Sparkasse/des Architekten Kunert, diverse Skizzen, Schreiben der Sparkasse Westholstein				
Betreff	<b>Antrag auf Sondernutzung durch die Sparkasse Westholstein</b> <b>hier: Bau einer Treppenanlage mit Vordach auf dem Dithmarscher Platz</b>				
1. Beschlussvorschlag					
Wird in der Sitzung formuliert.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
Dem Antrag auf Sondernutzung durch die Sparkasse Westholstein wird zugestimmt. Zur Festsetzung einer Sondernutzungsgebühr wird die Angelegenheit an den Finanzausschuss verwiesen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	2
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
		7	-	2	gez. Sönke Vock
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender-/ ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 2
<p>Die Sparkasse Westholstein plant, ihre Kundenhalle im Sparkassengebäude am Dithmarscher Platz umzugestalten. In diesem Zusammenhang beabsichtigt sie, den Eingangsbereich am Dithmarscher Platz aus dem Gebäude heraus auf die öffentliche Platzfläche zu verlegen. Vorgesehen ist eine großzügige Treppenanlage (6 m Tiefe) mit integrierter, behindertengerechter Zugangsmöglichkeit und Überdachung.</p> <p>Auf die anliegenden Erläuterungen des Architekten Kunert wird verwiesen. Die Planungen der Sparkasse werden in der Sitzung von Vertretern der Sparkasse bzw. von Herrn Kunert erläutert.</p> <p>Dieses private Vorhaben ist auf der öffentlichen Fläche straßen- und wegerechtlich nur zulässig, wenn die Stadt Itzehoe eine <b>Sondernutzungserlaubnis</b> erteilen würde. Eine Sondernutzung kann nur dann zugelassen werden, wenn der Gemeingebrauch der Verkehrsfläche nicht in einem unzumutbaren Maße beeinträchtigt wird. Der Gemeingebrauch des Vorplatzes stellt sich in der Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer dar. Ferner findet hier Kommunikation statt. Zur Weihnachtszeit wird an diesem zentralen Platz ein weithin sichtbarer Weihnachtsbaum aufgestellt. Sondernutzungen dürfen nur auf Zeit oder auf Widerruf erteilt werden.</p> <p>Seitens der Verkehrsaufsicht und der Tiefbauabteilung bestehen gegen die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis Bedenken. Sowohl aufgrund der Komplexität der Verkehrsabläufe als auch der Quantität der Verkehrsteilnehmer verträgt die Fläche vor dem Sparkassengebäude eine Flächenreduzierung nicht. Die Fläche vor dem Sparkassengebäude ist eine der wesentlichen Dreh- und Angelpunkte des Fußgänger- und Fahrradverkehrs im Stadtgebiet (u. a. Fahrradstraße Timm-Kröger-Straße). Bei einer Reduzierung der Fläche werden erheblich Konfliktpotenziale zwischen Fußgängern und Radfahren - ähnlich wie bei einer Fussgängergzone - gesehen. Der Gemeingebrauch der öffentlichen Verkehrsfläche würde somit durch die großzügige Treppenanlage in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden. Die Platzfläche wurde bereits durch die von der Sparkasse aufgestellte „Dithmarscher Stele“ eingeengt. Seitens der Polizei werden ebenfalls Bedenken gesehen.</p> <p>Sollte der Maßnahme von Seiten des Bauausschusses dennoch zugestimmt werden, müsste auch auf den alljährlichen beleuchteten Weihnachtsbaum an diesem zentralen Platz verzichtet werden.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Erhebung einer jährlichen Sondernutzungsgebühr für ca. 80 m <sup>2</sup> Überbauung.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Itzehoe, Datum  <b>25.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

Gremium

**Bauausschuss**

TOP

2

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Die dann zu erhebende jährliche Sondernutzungsgebühr ergibt sich nach Satzung.

Die jährliche Sondernutzungsgebühr ergibt sich nach folgender Berechnung:

0,26 € x 360 Tage, davon 50 % x 80 m<sup>2</sup> Überbauung = 3.744,00 €

Bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 30 Jahren  
ergibt sich ein Entgelt von 112.320,00 €

Sollte dieser Betrag von der Sparkasse sofort gezahlt werden,  
wäre der Betrag von 112.320,00 € abzuzinsen. Bei einem  
Abzinsungsfaktor von 4 % ergibt sich ein reduzierter Betrag von 64.741,00 €

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

Aussprache	Seite		TOP 2
<p>Mittels Beamer erläuterte Architekt Kunert die der Sitzungsvorlage beigefügten Planungsskizzen. Die Zugänglichkeit des alten Hauptgebäudes ist nicht mehr zeitgemäß. Aufgrund der beengten Verkehrsverhältnisse ist der vorhandene Behindertenzugang am Feldschmiedekamp schwer erreichbar. Die Verlagerung der „Dithmarscher Steele“ an den Außenrand des Vorplatzes ist aus wirtschaftlichen Gründen verworfen worden.</p>			
<p>Verwaltungsseitig wurden anhand eines Planes über die Verkehrsströme die vorhandenen Verkehrsbeziehungen (Fußgänger, Radfahrer, Passanten mit Kinderwagen etc.) dargestellt. Durch die Art der beantragten Sondernutzung ergibt sich eine Einschränkung des Gemeindegebrauches. Der Beschlussvorschlag wurde absichtlich von der Verwaltung offen gelassen, da über das Maß der Beeinträchtigung diskutiert werden kann. Sofern der Bauausschuss einer Sondernutzung zustimmt, sind nach dem geltenden Satzungsrecht Sondernutzungsgebühren - wie in der Vorlage dargestellt - zu erheben. Das Vorliegen eines öffentlichen Interesses an dem Vorhaben eines privatwirtschaftlichen Geldinstituts kann verwaltungsseitig nicht nachvollzogen werden.</p>			
<p>Ratsherr Doege schlug vor, der Sondernutzung dennoch zuzustimmen und hinsichtlich einer Festsetzung einer Sondernutzungsgebühr die Angelegenheit an den Finanzausschuss zu verweisen.</p>			
<p><u>Abstimmungsergebnis:</u> 7 dafür, 2 Enthaltungen</p>			
<p><u>Hinweis der Verwaltung:</u> <i>Die Höhe der Gebühr für Sondernutzungen ergibt sich aus der Sondernutzungsgebührensatzung, die von der Ratsversammlung erlassen wurde. Für die Anwendung dieser Satzung ist ausschließlich die Verwaltung zuständig, so dass sich eine Verweisung an den Finanzausschuss erübrigt. Die Verwaltung hatte leider keine Möglichkeit, auf diesen rechtlichen Sachverhalt am Ende der Beratung hinzuweisen.</i></p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		601.08	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt / Stadtplanungsabteilung					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen: B-Plan und 1. Entwurf der Begründung, textl. Festsetzungen, Umweltbericht					
Betreff <b>B-Plan 137- für das Gebiet Suderallee 30 – 40 und Stargarder Straße 7 – 45</b> hier: a) Aufstellungsbeschluss gem. §2 BauGB b) Billigung der Planinhalte und frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss beschließt  zu a) die Aufstellung des B-Planes 137 für das Gebiet Suderallee 30 – 40 und Stargarder Straße 7 – 45 und  zu b) den vorliegenden Entwurf des B-Planes 137 sowie den 1. Entwurf der Begründung nebst Umweltbericht zu billigen und die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	3
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 3	
<p>Im ersten Halbjahr diesen Jahres haben mehrere Anlieger den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt, um so ihre Wohnungen erweitern zu können.</p> <p>Ziel des Bauleitplanverfahrens ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der Reihenhäuser zuschaffen. Hierzu werden im B-Plan, parallel zur rückwärtigen Gebäudefront Baugrenzen im Abstand von 5m festgesetzt.</p> <p>Die Gebäude stammen aus den 50iger Jahren und sind zweigeschossig. Um ein einheitliches Gesamtbild zu erreichen und um Beeinträchtigungen untereinander möglichst gering zu halten, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Bereich der Erweiterung mit nur einem Vollgeschoss festzusetzen. Die Dachneigung sollte max. 15° betragen.</p> <p>Die Ausführung von Balkonen und Freisitzen auf bzw. an den Erweiterungsbauten sollte ebenfalls ausgeschlossen werden. Die Fassaden der Erweiterungsbauten sollten im gleichen Material und Farbe, wie das Bestandsgebäude ausgeführt werden.</p> <p>Das Gebiet sollte als Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt werden.</p> <p>Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen für diesen Bereich einen einfachen Bebauungsplan aufzustellen. In diesem Fall wäre das Maß der Nutzung nur durch Baugrenzen festgesetzt.</p> <p>Der Plan kann während der Sitzung erläutert werden.</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
	ja (bitte erläutern)	x	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>			
Amt Amt Amt	ja (bitte Ergebnis darstellen)	x	nein
Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		X ja	nein
Iitzehoe, Datum  <b>23.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		

# **1. Entwurf der Begründung zum Bebauungsplan 137 für das Gebiet Suderallee 30-40 und Stargarderstraße 7-45**

## **1. Verfahrensablauf**

Grundlagen dieses Bauleitplanverfahrens sind das Baugesetzbuch (BauGB), die Baunutzungsverordnung (BauNVO), die Planzeichenverordnung (PlanZV) und die Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein; alle jeweils in der derzeit geltenden Fassung.

Der Bauausschuss der Stadt Itzehoe hat in seiner Sitzung am die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 137 beschlossen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Bürger über die allgemeine Zielsetzung der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom bis mittels eines Aushanges im Rathaus Itzehoe statt, die Durchführung wurde vorab ortsüblich bekanntgemacht.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB fand in der Zeit vom bis statt.

Der Bauausschuss der Stadt Itzehoe hat in seiner Sitzung am den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 beschlossen. Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit von bis statt. Dieser Beschluss wurde am ortsüblich bekanntgemacht. Die Träger öffentlicher Belange wurden über die Auslegung informiert.

## **2. Geltungsbereich**

Das Plangebiet wird im Norden von der Mehrfamilienhausbebauung Stetiner Straße 25-27 und der Stargarderstraße, im Westen von der Suderallee, im Süden von der Mehrfamilienhausbebauung Kolberger Straße und im Osten von der Mehrfamilienhausbebauung Stargarder Straße begrenzt. Die Fläche des Plangebietes beträgt 7.900 m<sup>2</sup>

## **3. Inhalt des Flächennutzungsplanes**

Der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Stadt Itzehoe stellt den Bereich als Wohnbaufläche dar. Da der Bebauungsplan ein allgemeines Wohngebiet (WA) festsetzt, ist er somit gem. § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

## **4. Anlass der Planung**

Die Reihenhausanlage ist in den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden. Die Wohnfläche der einzelnen Einheiten beträgt ca. 100 m<sup>2</sup>, Erweiterungen sind zurzeit planungsrechtlich nicht zulässig. Im ersten Halbjahr 2005 haben mehrere Anlieger den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt, um so ihre Wohnungen erweitern zu können.

## **5. Umweltbericht**

Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) sind die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben. Dieser Umweltbericht liegt der Begründung bei.

## **6. Angaben zum Bestand**

Das Plangebiet ist mit einer Reihenanlage aus den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts bebaut. Die Gebäude sind ausnahmslos mit zwei Vollgeschossen ausgeführt. Die Freiflächen sind als intensiv genutzte Hausgärten gestaltet.

## **7. Inhalt der Planung**

Durch die Planung besteht die Möglichkeit die Wohnungen im Erdgeschossbereich zu erweitern. Hierzu werden parallel zur hinteren Gebäudefront im Abstand von fünf Metern Baugrenzen festgesetzt. Um die Beeinträchtigung untereinander möglichst gering zu halten, wird die Erweiterung auf ein Vollgeschoss begrenzt und lediglich Flachdächer zugelassen. Balkone und Freisitze auf den Erweiterungsbauten werden aus dem gleichen Grund ausgeschlossen.

Im Bereich des Endreihenhauses Stargarder Straße 45 wird außerdem die Möglichkeit eröffnet, dieses seitlich zu erweitern.

Zur Wahrung einer einheitlichen Gestaltung der Wohnanlagen wird festgesetzt, dass die Fassaden im gleichen Material und Farbe wie die Bestandsgebäude auszuführen sind. Wintergärten sind auf den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

## **8. Ver- und Entsorgung**

Die Ver- und Entsorgung erfolgt über das vorhandene Leitungsnetz der Stadtentwässerung und der Stadtwerke GmbH. Die Abfallbeseitigung gem. der Satzung des Kreises Steinburg.

## **9. Kostenangaben**

Der Stadt entstehen zur Realisierung der Planung keine Kosten.

Itzehoe, den

Rüdiger Blaschke  
Bürgermeister

## **Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 137**

### **1. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO):**

- 1.1 Die abweichende Bauweise unterscheidet sich von der offenen Bauweise dergestalt, dass auf eine Grundstücksgrenze angebaut werden muss.

### **2. Festsetzungen über die äußere Gestalt baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 92 LBO)**

- 2.1 Die Außenwände der Erweiterungsbauten sind in gleichem Material und Farbe wie die Bestandsgebäude auszuführen. Die Dachneigung darf 15° nicht überschreiten. Glasfassaden sind zulässig.
- 2.2 Balkone und Freisitze auf und an den Erweiterungsbauten sind unzulässig.
- 2.3 Die Gebäudehöhe der Erweiterungsbauten wird auf max. 3,50 m über den vorhandenen Erdgeschossfußböden festgesetzt.
- 2.4 In den Eingangsbereichen der Gebäude sind Vordächer, Vorbauten bis zu einer Tiefe von max. 1,50 m zulässig.

# UMWELTBERICHT

## 1. Einleitung

### 1.1. Anlass und Ziel und Grundlagen der Planung

Wie in der Begründung des Bebauungsplanes erläutert, bezweckt die Planung eine Erweiterung der Wohnungen im Erdgeschossbereich, beispielsweise, um den Anbau von Wintergärten zu ermöglichen. Die Bauerweiterungen sollen sich in die von der Straße abgewandten Gartenflächen erstrecken. Im Bereich des Endreihenhauses Stargarder Straße ist eine seitliche Gebäudeerweiterung vorgesehen. Des Weiteren sollen Vordächer, Vorbauten etc. mit bis zu 1,50 m Tiefe mit bis zu 1m Breite zur Straße hin ermöglicht werden.

### 1.2. Gesetzliche Grundlagen und Fachpläne

Gesetzliche Grundlage des Umweltberichts sind das Baugesetzbuch (BauGB) und das Landesnaturschutzgesetz. LNatSchG. Die Anforderungen aus dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit (UVPG) werden im Rahmen des BauGB abgehandelt (§17 UVPG Abs. 1 und 2)

Demnach ist für den Bebauungsplan ein Umweltbericht, in dem die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die Umweltbelange darzustellen sind, zu erarbeiten.

Der Landschaftsplan der Stadt Itzehoe, beschlossen von der Ratsversammlung am 12.08.1998 spricht das Gebiet als Wohngebiet, Einfamilienhausgebiet mit eingewachsenen Gärten an. Biotope sind nicht verzeichnet.

## 2. Beschreibung des vorgesehenen Untersuchungs- und Bewertungsrahmens

### 2.1. Untersuchung der Umweltbelange und Schutzgüter

Die Bestandsaufnahme von Flora und Fauna erfolgt auf Grundlage der vorhandenen Aussagen aus Landschaftsplan und Biotopkartierung der Stadt Itzehoe. Darüber hinaus erfolgt eine Ortsbegehung.

Für die Schutzgüter Boden, Wasser, Luft werden ebenfalls die Aussagen des LP herangezogen.

Durch die Planung wird ein Eingriff in die Schutzgüter Boden/Wasser durch zusätzliche Versiegelung vorbereitet, der quantifiziert und ausgeglichen wird.

Die Auswirkungen auf den Menschen werden aufgrund der Planung abgeschätzt.

Das gleiche gilt für die Auswirkungen auf das Ortsbild/ Landschaftsbild.

Altlasten sind im Untersuchungsgebiet nicht zu erwarten, auch gibt es hier keine besonders schützenswerte Kulturgüter.

## **2.2. Planungsalternativen**

Da es sich lediglich um eine geringfügige Erweiterung zur besseren Nutzbarkeit der bestehenden Bebauung handelt, stehen Planungsalternativen nicht zur Debatte.

## **2.3. Grünplanerische Maßnahmen**

Es ist nach Möglichkeit vorgesehen ortsbildprägende Bäume zum Erhalt festzusetzen. Auch soll die bestehende Laubheckenstruktur festgeschrieben werden. Ansonsten sind Pflanzmaßnahmen aufgrund der kleinräumigen Grundstücksstruktur und der beengten Verkehrslage kaum durchführbar.

# **3. Zusätzliche Angaben**

## **3.1. Technische Merkmale und Lücken**

Durch die Planung sind keine gravierenden Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Vertiefende Gutachten oder ein Grünordnungsplan werden nicht erstellt.

## **3.2. Monitoring**

Die Möglichkeit und Notwendigkeit einer gesonderten langfristigen Überwachung der durch die vorliegende Planung bedingten Umweltentwicklung erscheint nicht notwendig. Die Einhaltung der noch zu erstellenden Auflagen wird durch die Stadt Itzehoe überwacht.

Itzehoe, 19.08.05

Im Auftrage

Sina Esselborn-Große

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		06.09.2005		4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
<b>Entscheidungsvorlage</b>							
Amt/Abteilung Bauamt/Stadtplanungsabteilung							
Gremium Bauausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Tabellenübersicht für den II. Nachtragshaushalt 2005							
Betreff II. Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 <u>hier:</u> Stadtplanungsabteilung							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, die in den Erläuterungen dargestellten Ansätze in den II. Nachtragshaushalt 2005 der Stadt Itzehoe einzustellen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am <b>06.09.2005</b>	
				<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		gez. Sönke Vock	
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 4
<p>Der Bedarf an Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2005 bei der Stadtplanungsabteilung wurde aktualisiert und bzgl. der Veränderungen in der anliegenden Tabellenübersicht dargestellt.</p> <p>Um entsprechende Berücksichtigung bei der Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 wird gebeten.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>23.08.2005</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

## II. Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005

### Verwaltungshaushalt – Ausgaben

<b>Haushaltsstelle Bezeichnung</b>	<b>Bisheriger Ansatz €</b>	<b>Neuer Ansatz €</b>	<b>mehr/ weniger €</b>	<b>Begründung/Deckungsvorschlag</b>
61000.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	35.800	30.800	5.000	Der Mittelbedarf für Fachgutachten, Gefährdungsabschätzungen u. ä. fällt geringer aus
61200.6103 Messungen, Katastergebühren, Grundbuchberichtigungen	19.600	12.600	7.000	Es fallen in 2005 weniger Messungen etc. an als zuvor abgeschätzt

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		602.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt / Abteilung Grundstücksverwaltung					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Auflistung der Ansätze					
Betreff <b>II. Nachtragshaushalt 2005</b> hier: Veränderungen für die Abteilung Grundstücksverwaltung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den Veränderungen im II. Nachtrag 2005 für die Abteilung Grundstücksverwaltung zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss		Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	5
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be- in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>		stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		<input type="checkbox"/>	
		trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5
<p>Auf die beigefügte Übersicht und Erläuterung der für den II. Nachtragshaushalt 2005 vorgesehenen Veränderungen der Haushaltsansätze der Abteilung Grundstücksverwaltung wird verwiesen.</p> <p>Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West wurde stadtseitig ein Förderantrag für das Programmjahr 2005 gestellt. Sofern hier Mittel bewilligt werden und der Abruf eines Teilbetrages noch im Jahr 2005 zu erfolgen hat, ist bei der HHSt. 61501.9860 der Stadtanteil bereit zu stellen. Außerdem sind die Bundes- und Landesmittel über die HHSt. 61501.3600 und 61501.3610 in der Einnahme und 61501.9860 in der Ausgabe zur Wahrung des haushaltsrechtlichen Bruttoprinzips durchzubuchen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Anpassung der Haushaltsansätze		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Izehoer, Datum <b>2005-08-24</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

## II. Nachtrag 2005

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz alt	Veränderung	Ansatz neu	Begründung
33200.1410	Pacht Theaterpavillon	9.400 €	-2.000,00 €	7.400 €	Der Abschluss eines neuen Pachtvertrages hat zu einer geringeren Pachtzahlung geführt.
68000.1405	Mieten	2.700 €	-200,00 €	2.500 €	Im Parkhaus Schumacherallee ist ein städtischer Stellplatz weniger vermietet.
68000.5405	Bewirtschaftung städt. Stellplätze Parkhaus Schumacherallee	7.400 €	-700,00 €	6.700 €	Die Abrechnung 2004/2005 hat ein Guthaben ergeben.
88000.1407	Mietüberschüsse	593.000 €	2.600,00 €	595.600 €	Die Abrechnung der Mietabführungen hat zur Zahlung eines Überschusses geführt.
88100.1450	Erbbauzinsen	34.600 €	2.400,00 €	37.000 €	Die Erbbauzinsen wurden per 01.07.2005 erhöht.
61501.9860	Zuschuss an Sanierungsträger	343.400 €	79.600,00 €	423.000 €	Im Rahmen der Prüfung der Zwischenabrechnungen des Sanierungs-Treuhandvermögens sind dem Treuhandvermögen Zinsbeträge zu erstatten, weil die Geldeinnahmen aus Stellplatzablösungen in Sanierungsgebieten fehlerhaft jahrelang im städtischen Haushalt und nicht im Treuhandvermögen angesammelt wurden.
88001.9400	Modernisierung des Althausbesitzes	200.000 €	65.000,00 €	265.000 €	Die Kosten für die Kanalsanierung in der Hindenburgstraße konnten für den Haushalt 2005 nicht mehr berücksichtigt werden. Aus den Mitteln für die laufende Unterhaltung können die Kosten nicht gedeckt werden, da dann andere Maßnahmen nicht durchgeführt werden könnten. Eine <b>Deckung</b> kann durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 88101.3400 erfolgen.
88101.3400	Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen	260.000 €	64.000,00 €	324.000 €	Die noch anstehenden Verkäufe von Grundstücken im Baugebiet Elbeblick lassen auf etwas höhere Einnahmen schließen als eingeplant waren. Dieser Betrag kann zur <b>Deckung</b> der Mehrausgabe bei HHSt. 88001.9400 eingesetzt werden.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/ Tiefbau					
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf II. Nachtrag Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005					
Betreff Aufstellung II. Nachtrag 2005 für die Tiefbauabteilung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den in der Sitzungsvorlage dargestellten Ansätzen des II. Nachtrages 2005 unter Berücksichtigung der sich ggfls. in der Aussprache ergebenden Veränderungen zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	6
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6
<p>Bei den <b>Einnahmen im Verwaltungshaushalt</b> wurden die Ansätze den bereits erzielten Einnahmen angepasst. Insbesondere bei Ausschreibungen lässt sich schwer kalkulieren, wie viele Firmen die Leistungsverzeichnisse gegen Gebühr anfordern.</p> <p>Bei den <b>Ausgaben im Verwaltungshaushalt</b> können insbesondere bei der ÖPNV-Umlage (Festsetzung durch Zweckverband) und den Kosten für die Oberflächenentwässerung auf öffentlichen Verkehrsflächen Mittel eingespart werden. Auch durch den neuen Vertrag über Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung mit der Stadtwerken Itzehoe GmbH kommt es zu Einsparungen.</p> <p><u>HHSt.: 63000.6105 – Kosten für Baugrunduntersuchung</u> In Vorbereitung auf den Haushalt 2006 wurde festgestellt, dass in diversen Straßenzügen Straßensanierungen bzw. Deckenerneuerungsmaßnahmen erforderlich sind. Hierfür ist im Vorwege eine Untersuchung des bestehenden bituminösen Aufbaus erforderlich.</p> <p><b>Einnahmen im Vermögenshaushalt</b> <u>HHSt.: 66022.36.. – Zuweisung des Landes für systemgerechte Bushaltestelle</u> Im Zuge der Deckenerneuerung Kaiserstraße erfolgt die Einrichtung einer systemgerechten Bushaltestelle (BushalteKap) entsprechend der Ausführung in der Lindenstraße gegenüber dem Penny-Markt. Standort ist im südlichen Bereich vor den Grundstücken 4 und 6. Derartige Maßnahmen werden seitens des Landes mit 75 % bezuschusst.</p> <p><b>Ausgaben im Vermögenshaushalt</b> <u>HHSt.: 66010.9500 – Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter/Baukosten</u> Bei der genannten HHSt. können Mittel in Höhe von 288.000,00 € aufgrund der Anfang August durchgeführten Submission zurückgemeldet werden. Aufgrund der Bedeutung dieses Knotenpunktes ist zudem der Landesbetrieb f. Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe – bereit, Ablösebeträge für den Mehrunterhaltungsaufwandes der drei neu zu bauenden Abbiegespuren nicht zu fordern. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000,00 € ist vorzusehen, da im Rahmen des unterbliebenen Planfeststellungsverfahrens sich die Stadt zur Durchführung passiver Lärmschutzmaßnahmen verpflichtet hat. Dieser Betrag ist dann im Haushalt 2006 bereit zu stellen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>22.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

## II. Nachtragshaushalt für 2005

Abteilung: Tiefbau

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / ./.	
<b>Einnahmen</b>					
60200.1000	Verwaltungsgebühren	500,00	700,00	+ 200,00	Ausschreibungsgebühren Verschleißdecke Kaiserstraße und Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter
60200.1580	Antlg. Bauleitungskosten	5.000,00	10.000,00	+ 5.000,00	u.a. Ausbau Langer Peter/Juliengardeweg
63000.1111	Sondernutzungsgebühren	3.400,00	3.500,00	+ 100,00	
63000.2610	Zinsen für gestundete Eschließungsbeiträge	1.600,00	2.500,00	+ 900,00	Erhöhung aufgrund eines Einzelfalles
<b>66500.1610</b>	Zuweisung Unterhaltung Landes – u. Kreisstraßen	28.500,00	28.900,00	+ 400,00	Zuweisung von UI- Haushaltsmitteln
66000.1600	Zuweisung Unterhaltung Bundesstraßen	63.000,00	59.600,00	./ 3.400,00	Zuweisung von UI- Haushaltsmitteln, geringer Km-Satz
76100.1400	Pacht für Anschlagssäulen	5.000,00	6.000,00	+ 1.000,00	Anpassung an Kassenstand
			<b>Insgesamt:</b>	<b>+ 4.200,00</b>	

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / ./.	
<b>Ausgaben</b>					
58000.5250	Betrieb u. Unterhaltung der Springbrunnen	2.400,00	2.000,00	./ 400,00	
58000.6795	Unterhaltung der Springbrunnen d. Bauhof	2.200,00	800,00	./ 1.400,00	
60200.6520	Fermelgebühren	1.100,00	700,00	./ 400,00	
60200.6550	Sachverständigen, Gerichts- u. ähnl. Kosten	900,00	0,00	./ 900,00	keine Streitfälle in 2005
63000.5400	Bewirtschaftung Fahrradstation	1.000,00	500,00	./ 500,00	
63000.6104	Kosten der Verkehrszählung	3.000,00	2.500,00	./ 500,00	
63000.6105	Kosten für Baugrunduntersuchung	2.600,00	10.000,00	+ 7.400,00	Untersuchung Verschleißdecken Pünstorfer Straße, Liethberg, Lehmwohlstraße
63000.6795	Unterh. u. Instandsetzung der Gemeindestr. d. Bauhof	631.200,00	601.200,00	./ 30.000,00	Anpassung an Kostenentwicklung
66000.6795	Unterh. u. Instandsetzung der Bundesstr. d. Bauhof	1.000,00	7.200,00	+ 6.200,00	u.a. Schadensfall Delftor-Brücke
66500.6751	Erst. an öff. wirtsch. Unternehmen	19.700,00	1.700,00	./ 18.000,00	Abrechnung der Kosten für die Oberflächenwasserbeseitigung auf Verkehrsflächen mit Stadtentwässerung Itzehoe für 2004 ergab Guthaben
67000.5105	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	160.000,00	135.000,00	./ 25.000,00	Neuer Vertrag mit Stadtwerke Itzehoe GmbH
67000.5410	Beleuchtungskosten	171.000,0	176.000,00	+ 5.000,00	u.a. Mehrkosten aus „Erneuerbare-Energien-Gesetz“
67500.6792	Interne Leistungsverrechn. Baubetriebshof i.S. Straßenreinigung	30.000,00	45.000,00	+ 15.000,00	Anpassung an Kostenentwicklung
70100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	7.900,00	3.500,00	./ 4.500,00	Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Bedürfnisanstalten
70100.6793	Reinigung u. Bewirtschaftung Bedürfnisanstalten d. Bauhof	55.000,00	65.000,00	+ 10.000,00	Berliner Platz seit Jahresbeginn wieder offen.
79200.7130	Umlage an ÖPNV-Zweckverband	180.000,00	172.400,00	./ 7.600,00	geringer ausfallende Umlage
			<b>Insgesamt:</b>	<b>./ 45.000,00</b>	

## II. Nachtragshaushalt für 2005

### Abteilung: Tiefbau

### Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / ./.	
<b>Einnahmen</b>					
63001.3650	Kostenerstattung durch Stadtentwässerung	42.400,00	38.500,00	./ 3.900,00	Anteil für Kanalgrabenbreite bei Deckenerneuerung Kaiserstraße
66022.36.....	Zuweisung des Landes	0,00	5.200,00	+ 5.200,00	Zuwendung des Landes nach GVFG (ÖPNV) für die Errichtung einer systemgerechten Bushaltestelle Kaiserstraße.
66022.3610	Zuweisung des Landes für Deckenerneuerung Kaiserstraße	40.000,00	54.100,00	+ 14.100,00	Höhere Mittelzuweisung durch den Landesbetrieb für Straßenbau u. Verkehr
66010.3600	Zuweisung des Bundes nach GVFG	157.000,00	80.000,00	./ 77.000,00	Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter, weitere Raten in 2006
66010.3601	Kostenbeteiligung des Bundes	281.600,00	150.000,00	./ 131.600,00	Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter, Rest in 2006
	<b>Insgesamt:</b>			<b>./ 193.200,00</b>	
<b>Ausgaben</b>					
63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	10.000,00	0,00	./ 10.000,00	Maßnahmen aus den Erschließungsvertrag Baugebiet „Sieversbek“ verschieben sich nach 2006
66504.9500	Baukosten Deckensanierung Kremper Weg/ L 120	170.000,00	150.000,00	./ 20.000,00	Nach erfolgter Ausschreibung ist mit geringeren Kosten zu rechnen.
66010.9500	Ausbau Kreuzung Juliengardeweg /Langer Peter	613.000,00	325.000,00	./ 288.000,00	siehe Erläuterungen; <b>Verpflichtungsermächtigung über 150.000,00 €</b> für in 2006 durchzuführende Lärmschutzmaßnahmen
	<b>Insgesamt:</b>			<b>./ 318.000,00</b>	

Aussprache	Seite		TOP 6
<p>Auf die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 18 (Umrüstung/Umstellung des Parkleitsystems) wird verwiesen. Für entsprechende Umbaumaßnahmen und vorzunehmende Beschilderungen werden bei der HHSt. 68000.5101 (Unterhaltung Parkleitsystem) weitere Mittel in Höhe von 10.000 € benötigt. Eine Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Teilbudget der Tiefbauabteilung.</p>			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.05	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		608-04-ta	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Baubetriebshof					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2005 für den Baubetriebshof					
Betreff <b>II. Nachtragshaushalt 2005 für den Baubetriebshof</b> <b>hier: Verwaltungshaushalt</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den Ansätzen im II. Nachtragshaushalt 2005 für den Baubetriebshof zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am <b>06.09.2005</b>
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister				gez. Sönke Vock	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 7
<p>Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die Anlage des Entwurfes für den II. Nachtrag 2005 des Baubetriebshofes verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Izthoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
<b>22.08.05</b>	gez. Rüdiger Blaschke	

**II. Nachtragshaushalt für 2005**  
**Baubetriebshof**  
**Verwaltungshaushalt**

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / .	
<b><u>Einnahmen:</u></b>					
77100.1310	Erlös aus dem Verkauf von Sachvermögen	5.000,00	7.000,00	+ 2.000,00	Vermehrter Verkauf von Straßenbaumaterialien
77100.1430	Entgelt für Nutzung Steigerwagen durch Dritte	200,00	0,00	- 200,00	Übergang des Steigerwagens zum 01.01.05 an die Stadtwerke Itzehoe GmbH
77100.1651	Erstattung Personal- und Sachkosten durch die Stadtwerke Itzehoe GmbH	1.000,00	1.400,00	+ 400,00	Abrechnung eines Schadenfalles
77100.1681	Erstattung von Dienstleistungen für Sportvereine	8.000,00	10.000,00	+ 2.000,00	Vermehrter Einsatz des Baubetriebshofes auf vereinseigenen Sportplätzen
77100.1694	Interne Leistungsverrechnung Gärtnerei	1.042.500,00	1.092.500,00	+ 50.000,00	Umorganisation wegen vermehrter Aufgabenstellung
77100.1696	Interne Leistungsverrechnung Straßenreinigung	170.000,00	100.000,00	- 70.000,00	Umorganisation und Wiedereingliederung von Langzeiterkrankten
77100.1697	Interne Leistungsverrechnung Tiefbau	653.900,00	673.900,00	+ 20.000,00	Verlagerung von Aufgaben der Ordnungsabteilung in den Tiefbau
				<b>+ 4.200,00</b>	

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / .	
<b>Ausgaben:</b>					
77100.5020	Unterhaltung der Sportplätze	16.000,00	17.500,00	+ 1.500,00	Vermehrter Aufwand bei der Regeneration der Spielflächen auf städtischen Sportplätzen <b>Deckungsvorschlag:</b> Minderausgaben bei den HHSten 77100.5113 und 77100.5241
77100.5113	Unterhaltung und Instandsetzung von Landesstraßen	6.000,00	5.000,00	- 1.000,00	Verminderter Unterhaltungsaufwand auf öffentlichen Verkehrsflächen <b>Deckungsvorschlag:</b> Mehrausgaben bei der HHSt. 77100.5020
77100.5150	Unterhaltung der Regeneinläufe	34.700,00	28.100,00	- 6.600,00	Günstigeres Ausschreibungsergebnis als im Jahre 2004 <b>Deckungsvorschlag:</b> Mehrausgaben bei der HHSt. 77100.5400, 77100.5500 und 77100.5621
77100.5241	Beschaffung von Ölbindemitteln	1.500,00	1.000,00	- 500,00	Bisherige geringe Beseitigung von Ölspuren <b>Deckungsvorschlag:</b> Mehrausgaben bei der HHSt. 77100.5020
77100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	21.700,00	23.200,00	+ 1.500,00	Erhöhung der Gaspreise zum 01.01., 01.04. und 01.07.05 <b>Deckungsvorschlag:</b> Minderausgaben bei den HHSten 77100.5150
77100.5500	Betrieb und Unterhaltung Kraftfahrzeuge	69.000,00	74.000,00	+ 5.000,00	Drastischer Anstieg der Mineralölpreise <b>Deckungsvorschlag:</b> Minderausgaben bei der HHSt. 77100.5150
77100.5621	Fortbildungskosten	1.800,00	1.900,00	+ 100,00	Ausbildung-Fortbildungslehrgang wegen Einstellung eines Auszubildenden im Forst zum 01.08.05 <b>Deckungsvorschlag:</b> Minderausgaben bei der HHSt. 77100.5150
				<b>0,00</b>	

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.05	8
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		608-04-ta	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Baubetriebshof					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2005 für den Baubetriebshof					
Betreff <b>II. Nachtragshaushalt 2005 für den Baubetriebshof</b> <b>hier: Vermögenshaushalt</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den Ansätzen im II. Nachtragshaushalt 2005 für den Baubetriebshof zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	8
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 8
<p>Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die Anlage des Entwurfes für den II. Nachtrag 2005 des Baubetriebshofes verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Izthoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
<b>22.08.05</b>	gez. Rüdiger Blaschke	

II. Nachtragshaushalt für 2005  
 Baubetriebshof  
 Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / -	
<b><u>Einnahmen:</u></b>					
77101.3451	Verkauf von beweglichem Vermögen	0,00	3.000,00	+ 3.000,00	Verkauf zweier gebrauchter Fahrzeuge aus Beständen des Baubetriebshofes
				<b>+ 3.000,00</b>	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	9
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		32.01-37.12.17	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Dezernat II Ordnungsamt					
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Vorschläge II. Nachtragshaushalt Abschnitt 13 – Brandschutz-					
Betreff II. Nachtragshaushalt 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Bauausschuss stimmt den vorgeschlagenen Abweichungen von den Haushaltsansätzen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Abschnitt 13 – Brandschutz – für den II. Nachtragshaushalt zu.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	9
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be- <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)		
					Datum, Unterschrift

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 9
<p><b><u>Verwaltungshaushalt:</u></b>  Auf die als Anlage beigefügten Korrekturen der Haushaltsansätze für 2005 im Verwaltungshaushalt Abschnitt 13 -Brandschutz- wird verwiesen.  Bei der Haushaltsstelle 13000.6401 „Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse“ hat die Häufung von Unfällen zu einem erhöhten Umlagefaktor geführt, der Mehrausgaben bei den Beiträgen von ca. 600 € verursachte. Nach Aussage der Feuerwehrunfallkasse ist die Steigerung der Einsatzzahlen der Feuerwehren hierfür maßgebend.  Die mit 8.000 € veranschlagte HHSt. 13000.6402 „Umlage für Kreisfeuerwehrverband“ ist durch die Stadt Itzehoe nicht beeinflussbar. Der Ansatz für 2005 wird um 1.278 € überschritten und muss daher angepasst werden.</p> <p>Der Verwaltungshaushalt wird im Einnahmebereich bei der HHSt. 13000.1680 „Gebühren für Geräte und Löschhilfe“ um 28.000 € nach oben angepasst. Grund hierfür sind gestiegene Einsatzzahlen und ein schwerer Unfall auf der A 23, bei dem ein Kerosintankzug mit 30.000 l Flugtreibstoff verunglückte. Der Feuerwehreinsatz nur der FFW Itzehoe schlug mit rd. 18.000€ zu Buche.</p> <p><b><u>Vermögenshaushalt</u></b></p> <p>Bei der HHSt. „Beschaffung von Fahrzeugen“ sind für 2005 179.000 € eingestellt. Geplant ist die Beschaffung eines Gerätewagens-Nachschub für den in 2003 ausgemusterten Schlauchwagen. Nach einem unverschuldeten Unfall musste der Vorausrüstwagen (VRW) nach Totalschaden außer Dienst gestellt werden. Die Versicherung hat den Schaden nach einem DEKRA-Gutachten mit 6.200 € und den Restwert des Kfz. mit 2.200 € beziffert. Aufgrund des dringenden Einsatzerfordernisses für ein derartiges Fahrzeug ist ein neuer VRW beschafft worden, sodass sich Mehrausgaben in Höhe von 79.000 € ergaben.  Die Versicherungssumme und der noch zu erzielende Verkaufserlös für das im Internet angebotene Unfallfahrzeug wurden bei der Neubeschaffung eingeplant.  Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.06.05 dieser Beschaffung zugestimmt.</p> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja  nein
Itzehoe, Datum  <b>18.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

**Vorschläge II. Nachtragshaushalt 2005**  
**Verwaltungshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Ausgaben**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
1	13000.5200	Unterhaltung Büromaschinen und –einrichtungen	300 €	
2	13000.5240	Beschaffung und Unterhaltung von Werkzeug und Ausrüstung	18.000 €	
3	13000.5250	Unterhaltung von Einrichtungen	1.700 €	
4	13000.5290	Betrieb und Unterhaltung der Alarmanlagen und Hydranten	5.000 €	
5	13000.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	26.700 €	
6	13000.5500	Betrieb und Unterhaltung der Löschfahrzeuge	29.000 €	
7	13000.5510	Betriebsstoffe	7.500 €	
8	13000.5600	Unterhaltung und Ergänzung der Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände	8.000 €	
9	13000.5620	Schulung von Feuerwehrleuten	4.400 €	
10	13000.5753	Material für Brandschutzerziehung und Aufklärung	400 €	
11	13000.5811	Beschaffung von Software	500 €	

**Vorschläge II. Nachtragshaushalt 2005**  
**Verwaltungshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Ausgaben**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
12	13000.5858	Material für die Reparaturwerkstatt	1.000 €	
13	13000.5957	Verpflegungsaufwand für Einsatzkräfte	800 €	
14	13000.6401	Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse	44.700 €	45.300 €
15	13000.6402	Umlage Kreisfeuerwehrverband	8.000 €	9.300 €
16	13000.6500	Bürobedarf	300 €	
17	13000.6510	Bücher und Zeitschriften	900 €	
18	13000.6520	Fernmeldegebühren	2.600 €	
19	13000.6522	Postgebühren	200 €	
20	13000.6540	Dienstreisen	3.000 €	
21	13000.7000	Zuschuss zur Kameradschaftspflege	5.000 €	

**Einnahmen**

1	13000.1620	Erstattung von Betriebskosten durch den Kreis Steinburg	3.000 €	
2	13000.1680	Gebühren für Geräte und Löschhilfe	33.500 €	61.500 €

**II. Nachtragshaushalt 2005**  
**Vermögenshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Einnahmen**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
1	13001.3451	Verkauf von beweglichem Vermögen	0,00 €	2.200,00 €
2	13001.3452	Erstattung aus Versicherungsschaden	0,00 €	6.200,00 €
3	13001.3620	Zuweisung des Kreises	34.000,00 €	34.000,00 €

**Ausgaben**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
1	13001.9353	Beschaffung von Werkzg. u. Ausrüstung	20.000,00 €	20.000,00 €
2	13001.9355	Beschaffung von Fahrzeugen	179.000,00 €	258.000,00 €

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	10
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		60.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung/Information		
Anlagen Auflistung der Haushaltsansätze					
Betreff <b>Haushalt 2006 für das Bauamt</b> <b><u>hier:</u> Verwaltungshaushalt</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den in der beigefügten Auflistung genannten Ansätzen im Haushalt 2006 - Verwaltungshaushalt - für das Bauamt zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	10
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 10
<p>Auf die beigefügte Auflistung zum Verwaltungshaushalt des Bauamtes für das Jahr 2006 wird verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Izthoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
22.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke	

## Haushaltsplan 2006 für das Bauamt (60) - Verwaltungshaushalt

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005 €	HH-Ansatz 2006 €	Bemerkungen
	<b>Einnahmen:</b>			
60000.1000	Verwaltungsgebühren	100,00	100,00	
60000.1550	Vermischte Einnahmen	100,00	100,00	
	<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005 €	HH-Ansatz 2006 €	Bemerkungen
	<b>Ausgaben:</b>			
60000.5200	Unterhaltung der Büromaschinen und -einrichtungen	600,00	500,00	
60000.5241	Beschaffung v. Einrichtungsgegenständen	400,00	300,00	
60000.6500	Bürobedarf	800,00	800,00	(inkl. Fotokopierkosten)
60000.6510	Bücher und Zeitschriften	700,00	700,00	
60000.6520	Fernmeldegebühren	600,00	600,00	
60000.6522	Postgebühren	300,00	300,00	
60000.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00	100,00	
60000.6540	Dienstreisen	300,00	400,00	
60000.6611	Vermischte Sachausgaben	100,00	100,00	
	<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>3.900,00</b>	<b>3.800,00</b>	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		06.09.2005		11	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Stadtplanungsabteilung							
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen Tabellenübersicht für das Haushaltsjahr 2006							
Betreff Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2006 <u>hier:</u> Stadtplanungsabteilung							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, die in den Erläuterungen dargestellten Ansätze in den Haushalt 2006 der Stadt Itzehoe einzustellen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005		11	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt  gez. Sönke Vock		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit				
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/>	
				in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
		stimmt dem Entscheidungs-			Datum, Unterschrift		
		vorschlag zu					
		trifft folgende abweichende/ergänzende					
		Entscheidung (siehe 2.)					

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 11
<p>Der Bedarf an Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2006 für die Stadtplanungsabteilung wurde ermittelt und in der anliegenden Tabellenübersicht dargestellt.</p> <p>Um entsprechende Berücksichtigung bei der Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 wird gebeten.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>23.08.2005</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

### Ansätze für das Haushaltsjahr 2006

#### Verwaltungshaushalt – Einnahme

Haushaltsstelle Bezeichnung	Ansatz 2006 EURO	Ansatz 2005 EURO	Erläuterungen
61000.1000 Verwaltungsgebühren	4.600	4.600	
61000.1170 Entgelte für Dienstleistungen	200	200	Die Höhe der Einnahmen, z. B. für das Überarbeiten von Stadtplänen, ist für das kommende HHJ nicht absehbar. Eine Anpassung kann ggf. über den I. Nachtrag 2006 erfolgen.
<b>Summe:</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	

#### Verwaltungshaushalt – Ausgabe

Haushaltsstelle Bezeichnung	Ansatz 2006 EURO	Ansatz 2005 EURO	Erläuterungen
61000.5220 Beschaffung von Büroeinrichtung	100	100	
61000.5801 Aufwendungen für Sitzungen	0	0	
61000.6101 Herstellung von Stadtplanungsunterlagen	500	500	
61000.6500 Bürobedarf	2.600	2.600	
61000.6510 Bücher u. Zeitschriften	700	700	
6100.6520 Fernmeldegebühren	500	500	

<b>Haushaltsstelle Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2006 EURO</b>	<b>Ansatz 2005 EURO</b>	<b>Erläuterungen</b>
61000.6522 Postgebühren	500	500	
61000.6530 Öff. Bekanntmachungen	9.500	9.500	
61000.6540 Dienstreisen	100	100	
61000.6550 Sachverständigen-, Ge- richts- u. ähnl. Kosten	35.000	35.800	Reduzierung gem. Eckwertebeschluss (insgesamt 1.800,00 € Budget Stadtplanung)
61000.6750 Stadtanteil Regionalma- nagement	8.000	8.000	
61200.5230 Beschaff./Unterhaltung von Arbeitsgeräten	100	100	
61200.6103 Messungen, Katasterggeb., Grundbuchberichtigungen	18.600	19.600	Reduzierung gem. Eckwertebeschluss (insgesamt 1.800,00 € Budget Stadtplanung)
<b>Summe:</b>	<b>76.200</b>	<b>78.000</b>	

**Vermögenshaushalt – Ausgabe**

<b>Haushaltsstelle Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2006 EURO</b>	<b>Ansatz 2005 EURO</b>	<b>Erläuterungen</b>
61001.9604 Aufwendungen Regionale Entwicklungsstrategie	2.500	2.500	Die Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen, die im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie (Region IZ) entwickelt werden (z B. Freizeitwegenetz).
61001.9353 Maschinen und Geräte	3.000	0	Ersatz eines defekten Vermessungsgerätes. Priorität 2 gem. Prioritätenliste.
<b>Summe:</b>	<b>5.500</b>	<b>2.500</b>	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	12
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		602.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt / Abteilung Grundstücksverwaltung					
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Auflistung der Ansätze					
Betreff <b>Haushalt 2006</b> <u>hier:</u> Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für die Abteilung Grundstücksverwaltung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, der Bereitstellung der von der Abteilung Grundstücksverwaltung angemeldeten Mittel zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	12
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
Datum, Unterschrift					

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 12
<p>Auf die beigefügte Übersicht und Erläuterung der für den Haushalt 2006 vorgesehenen Haushaltsansätze der Abteilung Grundstücksverwaltung wird verwiesen.</p> <p>Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West werden stadtseitig weitere Förderanträge für die Programmjahre 2005 und 2006 gestellt. Sofern hier Mittel bewilligt werden, ist bei der HHSt. 61501.9860 der Stadtanteil bereit zu stellen. Außerdem sind die Bundes- und Landesmittel über die HHSt. 61501.3600 und 61501.3610 in der Einnahme und 61501.9860 in der Ausgabe zur Wahrung des haushaltsrechtlichen Bruttoprinzips durchzubuchen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2006		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Izehoer, Datum <b>2005-08-24</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

## Haushalt 2006

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2005 incl. Nachtrag	Ansatz 2005	ggf. Begründung
03500.1000	Verwaltungsgebühren	700 €	700 €	wie Vorjahr
03500.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	100 €	100 €	wie Vorjahr
03500.6500	Bürobedarf	800 €	800 €	wie Vorjahr
03500.6510	Bücher und Zeitschriften	100 €	100 €	wie Vorjahr
03500.6520	Fernmeldegebühren	300 €	300 €	wie Vorjahr
03500.6522	Postgebühren	600 €	600 €	wie Vorjahr
33110.1410	Pacht Theaterpavillon	7.400 €	8.100 €	gemäß Vertrag; nur noch Festpacht, keine abzurechnende Umsatzpacht
61500.6500	Bürobedarf	100 €	100 €	wie Vorjahr
61500.6510	Bücher und Zeitschriften	100 €	100 €	wie Vorjahr
61500.6520	Fernmeldegebühren	200 €	200 €	wie Vorjahr
61500.6522	Postgebühren	100 €	100 €	wie Vorjahr
63000.1405	Mieten	1.600 €	1.600 €	wie Vorjahr
63000.5300	Miete für Fahrradstation	8.300 €	8.300 €	wie Vorjahr
68000.1405	Mieten	2.500 €	2.400 €	Veränderungen bei der Stellplatzmiete
68000.5405	Bewirtschaftung städt. Stellplätze Parkhaus Schumacher- allee	7.400 €	7.400 €	wie Vorjahr
69000.1632	Erstattung von Sielverbandsbeiträgen	1.400 €	1.400 €	wie Vorjahr
69000.5430	Beiträge an Deich- und Sielverbände	7.000 €	7.000 €	wie Vorjahr
88000.1407	Mietüberschüsse	595.600 €	584.800 €	Schätzung Mietüberschüsse
88000.6770	Verwaltungskostenbeitrag für GVI	104.300 €	104.300 €	wie Vorjahr
88100.1441	Pachten für Ländereien	20.000 €	20.000 €	wie Vorjahr
88100.1442	Pachten für Fischereirechte	700 €	700 €	wie Vorjahr
88100.1443	Pachten für Versorgungseinrichtungen der Stadtwerke	300 €	300 €	wie Vorjahr

88100.1444	Jagdpachten	100 €	100 €	wie Vorjahr
88100.1450	Erbbauzinsen	37.000 €	40.200 €	Erhöhung seit 01.07.2005
88100.2070	Zinseinnahmen aus Restkaufgeldern	100 €	100 €	wie Vorjahr
88100.5300	Pacht für Renaturierung	1.200 €	1.200 €	wie Vorjahr
88100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	5.100 €	5.100 €	wie Vorjahr
88100.5420	Steuern und Abgaben	27.500 €	27.500 €	wie Vorjahr
88100.6792	Int. Leistungsverrechnung Baubetriebshof	4.500 €	4.500 €	wie Vorjahr
59015.3670	Zuschuss Privater	- €	- €	wie Vorjahr
59015.9500	Baukosten	- €	- €	wie Vorjahr
61501.3600	Zuweisung des Bundes	106.500 €	149.100 €	gem. Bewilligungsbescheid für Programm 2004; Antragstellung für Programme 2005 und 2006 erfolgt, nach Bewilligung Anpassung des Ansatzes erforderlich
61501.3610	Zuweisung des Landes	142.900 €	144.900 €	gem. Bewilligungsbescheid für Programm 2004; Antragstellung für Programme 2005 und 2006 erfolgt, nach Bewilligung Anpassung des Ansatzes erforderlich
61501.9860	Zuschuss an Sanierungsträger	423.000 €	409.300 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 1 gesetzliche Verpflichtung: lfd. Abrechnungsmaßnahmen Eigenanteil u. Durchbuchung Bundes- und Landesmittel Programm 2004 Antragstellung für Programme 2005+2006 erfolgt, nach Bewilligung Anpassung des Ansatzes erforderlich
66010.9320	Grunderwerbskosten Ausbau Langer Peter/ Juliengardeweg	22.100 €	- €	ggf. Übertragung von Mitteln aus 2005, wenn sie nicht mehr in 2005 verausgabt werden
66503.9320	Grunderwerbskosten Ausbau Bahnquerung Kremper Weg	148.000 €	- €	ggf. Übertragung von Mitteln aus 2005, wenn sie nicht mehr in 2005 verausgabt werden
88001.9325	Leibrenten	64.900 €	64.900 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 1 vertragliche Verpflichtung
88001.9400	Modernisierung des Althausbesitzes (jetzt: Maßnahmen im Rahmen d. Wohnraumversorgungskonzeptes)	265.000 €	200.000 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 2
			126.000 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 3
88101.3400	Grunderwerbserlöse	324.000 €	260.000 €	vorläufiger Ansatz, Entwicklung ist abzuwarten
88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	30.000 €	5.000 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 1
			25.000 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 2
			123.000 €	gemäß Prioritätenliste Kategorie 5

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite 1	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2006	13
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Tiefbau					
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf Verwaltungshaushalt 2006 (Einnahmen/Ausgaben)					
Betreff Aufstellung Verwaltungshaushalt 2006 für die Tiefbauabteilung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den in der Sitzungsvorlage dargestellten Ansätzen unter Berücksichtigung der sich ggfls. in der Aussprache ergebenden Veränderungen für 2006 zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	13
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 13
<p>Nach dem vom Finanzausschuss gefassten Eckwertebeschluss auf der Basis des I. Nachtrages 2005 sind in 2006 rd. 29.000 € beim Budget der Abteilung Tiefbau einzusparen. Diese Vorgabe kann mit 25.400 € Einsparungen im Ausgabenbereich nicht ganz erfüllt werden. Steigerungen im Einnahmebereich sind kaum möglich.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>22.08.2005</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

## Haushaltsplan 2006 für die Abteilung Tiefbau - Verwaltungshaushalt

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005	HH-Ansatz 2005 (inkl. I. Nachtrag)	HH-Ansatz 2006	Bemerkungen
	Einnahmen				
60200.1000	Verwaltungsgebühren	500,00	500,00	500,00	u.a. Ausschreibungsgebühren bei Baumaßnahmen
60200.1580	Ant. Bauleitungskosten für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes	5.000,00	5.000,00	10.000,00	4 % Bauleitungskosten, Umbuchung VMHH zum VWHH
63000.1111	Sondernutzungsgebühren	3.400,00	3.400,00	3.500,00	
63000.2610	Zinsen für gestundete Erschließungsbeiträge	1.600,00	1.600,00	300,00	
66000.1600	Ortsdurchfahrten und –umgehungen an Bundesstr. - Zuweisungen des Bundes	63.000,00	63.000,00	60.000,00	Zuweisung für Bundesstraßen als Ortsdurchfahrt
66500.1610	Ortsdurchfahrten und –umgehungen i. Zuge von Landesstraßen – Zuweisung. d. Landes	28.500,00	28.500,00	29.000,00	Zuweisung für Landes- u. Kreisstraßen als Ortsdurchfahrt
70100.1400	Mieten und Pachten	200,00	200,00	200,00	Provision aus Automatenverkauf
76100.1400	Pacht für Anschlagsäulen HAW	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Pachtvertrag mit HAW
	<b>Einnahmen insgesamt:</b>	<b>107.200,00</b>	<b>107.200,00</b>	<b>108.500,00</b>	

## Haushaltsplan 2006 für den Bereich Tiefbau - Verwaltungshaushalt

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005	HH-Ansatz 2005 (inkl. I Nachtrag)	HH-Ansatz 2006	Bemerkungen
	Ausgaben				
58000.5250	Betrieb und Unterhaltung der Springbrunnen	2.400,00	2.400,00	2.400,00	theater itzehoe, Berliner Platz
58000.6795	Unterhaltung der Springbrunnen durch den Baubetriebshof	2.200,00	2.200,00	1.500,00	theater itzehoe, Berliner Platz
60200.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	200,00	200,00	200,00	
60200.6500	Bürobedarf	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
60200.6510	Bücher und Zeitschriften	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
60200.6520	Fernmeldegebühren	1.100,00	1.100,00	700,00	
60200.6522	Postgebühren	700,00	700,00	700,00	
60200.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	600,00	600,00	1.000,00	u.a. Ausschreibung Straßenreinigung/Winterdienst
60200.6540	Dienstreisen	1.600,00	1.600,00	1.600,00	Fahrtkosten für dienstlich anerkannte Privatwagen
60200.6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	900,00	900,00	900,00	
60200.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	400,00	400,00	400,00	
63000.5400	Bewirtschaftung Fahrradstation	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
63000.6104	Kosten für Verkehrszählung	3.000,00	3.000,00	1.000,00	
63000.6105	Kosten für Baugrunduntersuchung	2.600,00	2.600,00	5.000,00	Untersuch. i.R. v. Deckenerneuerungen
63000.6500	Bürobedarf	500,00	500,00	500,00	Interne Erstattung Fotokopierkosten
63000.6751	Erst. an öffentl. Wirtschaftsunternehmen	640.000,00	640.000,00	640.000,00	Entgelt an Stadtentwässerung Itzehoe für Beseitigung Oberflächenwasser auf Verkehrsflächen
63000.6795	Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeindestraßen durch Baubetriebshof	631.200,00	631.200,00	600.000,00	
65000.6751	Erst. an öffentl. Wirtschaftsunternehmen	5.300,00	5.300,00	5.300,00	Entgelt an Stadtentwässerung Itzehoe
66000.6795	Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesstraßen durch Baubetriebshof	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
66000.6751	Erst. an öffentl. Wirtschaftsunternehmen	35.000,00	35.000,00	35.000,00	Entgelt an Stadtentwässerung Itzehoe
66500.6751	Erst. an öffentl. Wirtschaftsunternehmen	19.700,00	19.700,00	19.700,00	Entgelt an Stadtentwässerung Itzehoe
67000.5105	Unterhaltung der Beleuchtung	160.000,00	160.000,00	140.000,00	Zahlungen an Stadtwerke Itzehoe GmbH
67000.5410	Beleuchtungskosten	171.000,00	171.000,00	176.000,00	mtl. Abschläge an Stadtwerke Itzehoe
67500.6026	Beseitigung von Abfall	10.300,00	10.300,00	10.300,00	Restmüll aus Trennliniensystem/Papierkörbe
67500.6792	Interne Leistungsverrechnung für Straßenrei-	30.000,00	30.000,00	45.000,00	u.a. Reinigung Fußgängerzonen durch

	nigung durch Baubetriebshof				Baubetriebshof
	<b>Übertrag:</b>	<b>1.723.700,00</b>	<b>1.723.700,00</b>	<b>1.692.200,00</b>	

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005	HH-Ansatz 2005 (inkl. I Nachtrag)	HH-Ansatz 2006	Bemerkungen
	Ausgaben				
	<b>Übertrag:</b>	<b>1.723.700,00</b>	<b>1.723.700,00</b>	<b>1.692.200,00</b>	
70100.6793	Reinigung der Bedürfnisanstalten durch den Baubetriebshof	55.000,00	55.000,00	65.000,00	Berliner Platz, Malzmüllerwiesen, Cirencester Park, Prinzeßhofpark
68000.5100	Abgeltung der Unterhaltung Parkplätze	3.400,00	3.400,00	3.400,00	Pauschale f. Reinigung/Winterdienst Parkdeck Bergstraße (obere Ebene)
68000.5101	Betrieb u. Unterhaltung Parkleitsystem	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Mögl. Umbaumaßnahmen
70100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	7.900,00	7.900,00	4.000,00	Öffentliche Bedürfnisanstalten
79200.7130	Umlage an den ÖPNV-Zweckverband	180.000,00	180.000,00	180.000,00	
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>1.990.000,00</b>	<b>1.990.000,00</b>	<b>1.964.600,00</b>	

Auch im Jahr 2006 ist bei der HHSt. 68000.5101 (Betrieb und Unterhaltung Parkleitsystem) ein Mittelansatz von 20.000 € vorzusehen. Auf die Beratung und den Beschluss zu TOP 18 wird verwiesen. Dieser Betrag wird zum Rückbau der Stromanschlüsse des alten dynamischen Systems und zur Erfüllung laufender Verträge benötigt, die tlw. erst zum 30.06.06 gekündigt werden können.

Der Haushaltsansatz 2006 bei der HHSt. 79200.7130 (Umlage an den ÖPNV-Zweckverband) wird voraussichtlich nur 110.000 € betragen. Nähere Erkenntnisse liegen erst nach der Sitzung des Zweckverbandes am 28.09.05 vor.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.05	14
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Tiefbau					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf Vermögenshaushalt 2006 (Einnahmen /Ausgaben)					
Betreff Aufstellung Vermögenshaushalt 2006 für die Tiefbauabteilung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den in der Sitzungsvorlage dargestellten Haushaltsansätzen unter Berücksichtigung der sich ggf. in der Aussprache ergebenden Veränderungen für 2006 zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an		ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				06.09.2005	14
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-				in das Berichtswesen aufzunehmen	
				gez. Sönke Vock	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 14
<p>Der Entwurf des Vermögenshaushaltes (Ausgaben) für 2006 basiert auf der Prioritätenliste, die der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 11.04.2005 beschlossen hat. Über folgende neue Maßnahme besteht Beratungsbedarf:</p> <p><b>Erläuterungen zur HHSt. 63077.9500: Umbau ZOB</b></p> <p>Der ZOB in Itzehoe wurde Ende der 80er Jahre in zentraler Ortslage zwischen dem Bahnhof und der Innenstadt in Itzehoe gebaut. Der Ausbau wurde mit Mitteln aus dem GVFG und mit Unterstützung des Kreises Steinburg durchgeführt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde ein Aufstellsystem gewählt, bei dem die Busse unter anderem an zwei Inseln hintereinander aufgestellt werden, sodass sie zeitweise an wartenden Fahrzeugen vorbeifahren müssen.</p> <p>Seinerzeit war der ZOB für Normalbusse mit zwei Achsen sowie für Gelenkbusse konzipiert worden. Trotz der räumlichen Enge konnten diese Fahrzeuge aneinander vorbeifahren.</p> <p>Seit kurzer Zeit werden von den Busunternehmen, die u. a. den ZOB bedienen, teilweise Busse einer neuen Fahrzeuggeneration eingesetzt. Diese haben nicht nur größerer Fahrgastkapazitäten sondern aufgrund ihrer größeren Abmessungen auch drei Achsen und damit ein anderes Fahrverhalten, das sich von den bislang eingesetzten Fahrzeugen unterscheidet. Dieses macht sich besonders auf dem ZOB in Itzehoe mit seinen Inseln bei Betrieb in Spitzenzeiten bemerkbar. Die Busse müssen, um an anderen haltenden Wagen vorbei zu kommen, teilweise die Inselköpfe überfahren. Dies führt sowohl zu Schäden an den Bordsteinen und am Pflaster, als auch an den Fahrzeugen.</p> <p>Um künftig Beschädigungen an den Einrichtungen des ZOB und an den Bussen zu vermeiden, sollen die Inselköpfe der „langen“ Insel verkürzt und die Breite der „kurzen“ Mittelinsel reduziert werden. Dazu sind Klinkerpflaster aufzunehmen, Borde zu versetzen, Regeneinläufe umzusetzen und Granitgroßsteinpflaster einzubauen. Im Bereich der „kurzen“ Mittelinsel sind darüber hinaus drei Bäume zu entfernen und eine Leuchte umzusetzen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>19.08.05</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP 14
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschlußvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß	
<p>Für die beschriebenen Umbaumaßnahmen wurden Kosten in Höhe von ca. 15.000 € geschätzt. Die entsprechenden Busunternehmen sind nach eigenen Angaben nicht bereit und nicht in der Lage, die Umbaukosten zu tragen oder sich daran zu beteiligen.</p> <p>Im März dieses Jahres wurde beim Kreis Steinburg ein „Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für den Bau von systemgerechten Bushaltestellen“ gestellt, um die Umbaumaßnahme nach dem GVFG fördern zu lassen. Der Antrag wurde vom Kreis abgelehnt.</p> <p>Um weitere und dauerhafte Schäden in der Bausubstanz des ZOB zu vermeiden und zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, sollten die notwendigen Umbaumaßnahmen von der Stadt Itzehoe durchgeführt werden. Dazu wären Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € im Haushalt 2006 bereitzustellen.</p>		
<p>Die <b>Resterschließung</b> des Gewerbegebietes <b>Dwerweg</b> und <b>Elbeblick- Ergänzungsgebiet Ost-</b> (Nr. 9 und 10 der Prioritätenliste) werden nach 2007 verschoben, da sich aufgrund der geringen Nachfrage nach Gewerbe- bzw. Wohngrundstücken kein Handlungsbedarf für den Endausbau ergibt.</p>		
<p><b>HHSt. 63078.9500: Ausbau Coriansberg</b> Als Kompensation dazu wird die neue Maßnahme „<b>Ausbau Coriansberg zwischen Hindenburgstraße und Kaiserstraße</b>“ gemeldet. Die Stadtentwässerung Itzehoe beabsichtigt, in 2006 in diesem Bereich den Regenwasserkanal zu erneuern. Verwaltungsseitig wird auch ein Ausbaubedarf für die übrigen Teileinrichtungen dieses Straßenabschnittes gesehen, so dass ein Vollausbau vorgesehen ist. Ausbaubeiträge für diese Innerortsstraße sind zu erheben.</p>		
<p><b>HHSt. 63079.9500 : Bau von Abbiegespuren Kreuzung Schenefelder Chaussee/Untere Dorfstraße/Kirchweg</b> Bereits im Jahre 2001 ist der Bau von Abbiegespuren beim o. g. Knotenpunkt erörtert worden. Trotz mehrerer Nachbesserungen an der dort befindlichen Lichtsignalanlage konnten keine Verbesserung des Verkehrsflusses erzielt werden. Somit scheint die Anlegung von Abbiegespuren unumgänglich, um den Rückstau durch stadteinwärts/ linksabbiegende Fahrzeuge zu verhindern. Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Kiel wird eine Bezuschussung nach dem GVFG voraussichtlich mit 70 % in Aussicht gestellt. Für die Durchführung der Maßnahme ist der Grunderwerb aus fünf Grundstücken auf der Ostseite erforderlich. Über die Kostenschätzung wird in der Sitzung mündlich berichtet.</p>		
<p><b>HHSt. 63001.9508: Herstellung von Verschleißdecken</b> Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass in einigen Straßenabschnitten die Verkehrssicherheit erheblich eingeschränkt ist, so dass hier Handlungsbedarf besteht. Als Beispiele sind hierbei zu nennen: Königsberger Allee, Pünstorfer Straße, Christian-Lohse-Straße.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  2

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP 14
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p><b>HHSt. .... 9600: Aktualisierung des GVP</b></p> <p>Der Generalverkehrsplan (GVP) der Stadt Itzehoe wurde im Jahre 1996 von der Ratsversammlung der Stadt beschlossen. Die Analysedaten stammen aus den Jahren 1990/1991. Prognosehorizont ist das Jahr 2010. Bei Maßnahmen in jüngerer Vergangenheit, bei denen ein Abgleich zwischen Ist-Daten und Prognosedaten erforderlich war, hat sich verschiedentlich gezeigt, dass der GVP von der Zeit eingeholt ist, da die prognostizierten Daten bereits erreicht oder überschritten waren. Dies wurde beispielsweise besonders bei den Verkehrsuntersuchungen zum B-Plan 31, Alsen, deutlich.</p> <p>Der GVP wurde deshalb, sowie im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2015, der Fachhochschule Kiel zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. In einer kurzen zusammenfassenden Abhandlung vom 10.12.2003 wird von Prof. Dr.-Ing. Biedermann die Notwendigkeit der Überarbeitung des GVP dargestellt.</p> <p>Auch im Hinblick auf die Trassenfindung für die A 20, den Umgang mit dem ÖPNV bzw. dem Umweltverbund, einige zwischenzeitlich durchgeführte Maßnahmen, die der GVP noch nicht berücksichtigt hatte sowie einige voraussichtlich nicht bis zum Prognosejahr zu realisierenden Maßnahmen, sollte über eine Aktualisierung des GVP nachgedacht werden.</p> <p>Besonders gravierend ist in diesem Zusammenhang, dass das Ziel, die Südspange bis zum Prognosehorizont zu realisieren, nicht verwirklicht werden kann. Die Südspange ist jedoch wesentlicher Bestandteil des GVP.</p> <p>Die lufthygienischen Untersuchungen in der Lindenstraße durch das StUA haben ergeben, dass für die Stadt Itzehoe ein Luftreinhalteplan aufzustellen ist. Wesentlicher Bestandteil dieses Planes soll die Verlagerung von Verkehren von der B 77 (Lindenstraße / Dithmarscher Platz / Bahnhofstraße / Adenauerallee auf den so genannten Halbring (Leuenkamp / Konsul-Rühmann-Straße / Adenauerallee) sein. Dieser Halbring ist auch Bestandteil des GVP und wurde in jüngster Vergangenheit dazu ertüchtigt, diese Verkehre aufzunehmen. Bis zur Verlagerung der Verkehre auf diesen Straßenzug sollte nach den Aussagen des GVP allerdings die Südspange fertig gestellt sein. Da der Luftreinhalteplan bis zum Jahresbeginn 2010 soweit umgesetzt sein muss, dass die Grenzwerte für die Stickoxide eingehalten werden, bedarf es dringend einer Überarbeitung des GVP, da eine Aussage benötigt wird, wie die städtischen Verkehre insgesamt ohne die bis dahin als notwendig erachtete, aber noch nicht fertig gestellte Südspange geführt werden können. Im Zusammenhang mit der fehlenden Südspange ist insbesondere eine Betrachtung des Knotens Brückenstraße / Brückenstraße / Leuenkamp im Kontext des Verkehrssystems erforderlich</p> <p>Es sollte die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes angestrebt werden, der das Gesamtverkehrsgeschehen aller Verkehrsarten – Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, MIV – gleichermaßen betrachtet und zukünftige Entwicklungschancen hierfür untersucht und aufzeigt, um Richtung weisende Maßnahmen für ein zukünftiges, verträgliches Gesamtverkehrsgeschehen realisieren zu können. Darüber hinaus könnten in einem Verkehrsentwicklungsplan notwendige Verkehrsverlagerungen und -umlegungen nachhaltiger verdeutlicht werden, was insbesondere zu einer Erhöhung der Wertigkeit der</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  3

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 3</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP 14
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>von der Stadt weiterhin für notwendig gehaltenen Nordumgehung führen könnte und die Förderfähigkeit (z. B. GVFG, FAG) von bedeutsamen, zuschussfähigen Maßnahmen (z. B. Nordumgehung, Südspange) gegenüber den Zuschussgebern unterstreicht.</p> <p>Die einzelnen notwendigen Planungsschritte müssten mit für solche Planungsarbeiten in Frage kommende Büros abgestimmt werden, um Untersuchungs- und Planungsumfang sowie die Planungskosten einigermaßen exakt bestimmen zu können.</p> <p>Es kann davon ausgegangen werden, dass für das Jahr 2006 zunächst <u>ca. 50.000 €</u> benötigt werden.</p> <p>Möglicherweise ergibt sich im Zusammenhang mit dem in Kürze zu beauftragenden Stadtentwicklungskonzept die Gelegenheit einer Förderung eines entsprechenden Verkehrskonzeptes (VEP / GVP).</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

## Haushaltsplan 2006 für die Abteilung Tiefbau - Vermögenshaushalt

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005 €	HH-Ansatz 2005 inkl. I. Nachtrag €	HH-Ansatz 2006 €	Bemerkungen
	Einnahmen				
63001.3510	Erschließungsbeiträge	120.000,00	120.000,00	50.000,00	Gewerbegrundstücke am Dwerweg und Bauplätze Elbeblick
63001.3530	Beiträge nach § 8 KAG	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Vollausbau Coriansberg zwischen Kaiserstraße und Hindenburgstraße
63001.3540	Einnahmen aus Kostenerstattungsbeiträgen	15.000,00	15.000,00	0,00	Abgabe an Umweltabteilung
66010.3600	Zuweisung des Bundes nach GVFG	157.000,00	157.000,00	77.000,00	Ausbau Langer Peter und Kreuzung Julien-gardeweg
63079.3600	Zuweisung des Bundes			???	GVFG-Mittel für Bau von Abbiegespuren Kreuzung Schenefelder Ch./Untere Dorfstr./Kirchweg
66010.3601	Kostenbeteiligung des Bundes	281.600,00	281.600,00	132.000,00	Ausbau Langer Peter und Kreuzung Julien-gardeweg
70001.3550	Kostenerstattung für Hausanschlüsse	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Veräußerung Bauplätze Elbeblick und Ge-werbegebiet Dwerweg
	<b>Einnahmen insgesamt:</b>	<b>683.600,00</b>	<b>683.600,00</b>	<b>369.000,00</b>	

## Haushaltsplan 2006 für die Abteilung Tiefbau - Vermögenshaushalt

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	HH-Ansatz 2005	HH-Ansatz 2005 ( inkl. I Nachtrag)	HH-Ansatz 2006	Bemerkungen
	Ausgaben				
63001.9354	Beschaffung u. Modernisierung von Ver- kehrssignalanlagen	0,00	0,00	74.000,00	Ansatz nach HU-Bau
63001.9502	Maßnahmen zur Schulwegsicherung	0,00	0,00	10.000,00	Querungshilfe Oelixdorfer Straße zum Spiel- platz B-Plan Nr.131 (südl. Aaron-Rieder- Str.)
63001.9503	Herstellung von Radwegen	10.000,00	10.000,00	20.000,00	Einzelmaßnahmen auf Empfehlung Fahr- radkommission /Umweltausschuss
63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungs- maßnahmen	10.000,00	10.000,00	20.000,00	Kostenbeteiligung i.R. Erschließungsvertrag Sieversbek
63001.9508	Herstellung von Verschleißdecken	50.000,00	50.000,00	200.000,00	siehe Erläuterungen
63076.9500	Ausbau Fahrbahn Gasstraße	0,00	0,00	387.000,00	Abschnitt zwischen Störfischerstraße und Lindenstraße, Ansatz nach HU-Bau
63077.9500	Umbau ZOB	0,00	0,00	15.000,00	siehe Erläuterungen
63078.9500	Ausbau Coriansberg zw. Hindenburgstraße und Kaiserstraße	0,00	0,00	280.000,00	Neue Maßnahme im Zusammenhang mit Erneuerung RW-Kanal durch Stadtent- wässerung Itzehoe
63079.9500	Bau von Abbiegespuren Kreuzung Schene- felder Chaussee/Untere Dorfstr./Kirchweg			???	siehe Erläuterungen
.....9600	Aktualisierung Generalverkehrsplan	0,00	0,00	50.000,00	siehe Erläuterungen
66010.9500	Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter	503.000,00	613.000,00	150.000,00	Lärmschutz (passive Schallschutzmaßnah- men)
67001.9520	Herstellung von Beleuchtungsanlagen	40.000,00	40.000,00	50.000,00	Kontinuierliche Erneuerung
70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Pauschale für Einzelfälle
70002.9550	Entgelt für Beseitigung Oberflächenwasser	180.000,00	180.000,00	180.000,00	u.a. Erstattung an Stadtentwässerung Itze- hoe für auf Oberflächenentwässerung von Verkehrsflächen entfallende Erschließungs- u. Ausbaubeiträge
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	300.000,00	300.000,00	1.446.000,00	

**Bau von Abbiegespuren Kreuzung Schenefelder Chaussee/Untere Dorfstraße/Kirchweg (HHSt. 63079.9500)**

Die Notwendigkeit des Baues von Abbiegespuren Kreuzung Schenefelder Chaussee/Untere Dorfstraße/Kirchweg wurde verwaltungsseitig erläutert. Die Nachrüstung der Lichtsignalanlage hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Weiterhin ist ein Rückstau in nördlicher Richtung zu beobachten. Für den erforderlichen Grunderwerb, Baukosten und die Umrüstung auf LED-Technik werden insgesamt 211.000 € bei der HHSt. 63079.9500 benötigt.

Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Itzehoe, hat signalisiert, die förderfähigen Kosten mit ca. 70 % zu fördern. Von einem Mittelansatz von 126.000 € bei der HHSt. 63079.3600 wird ausgegangen.

**Umbau ZOB (HHSt. 63077.9500)**

Die Busunternehmen und der ÖPNV-Zweckverband wollen sich nach nochmaliger Nachfrage nicht an den Umbaukosten beteiligen. Der ZOB hat jedoch überregionale Bedeutung und muss - ähnlich wie Bushaltestellen bei Landgemeinden - von der Stadt unterhalten werden.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.05	15
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		608-04-ta	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Baubetriebshof					
Gremium <b>Bauausschuss</b>		endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf Verwaltungshaushalt für den Baubetriebshof					
Betreff <b>Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006</b> <b>hier: Verwaltungshaushalt für den Baubetriebshof</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den Ansätzen im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 für den Baubetriebshof zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	06.09.2005	15
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
				Datum, Unterschrift	
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		
vorschlag zu		<input type="checkbox"/>	Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 15	
<p>Hinsichtlich des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006 für den Baubetriebshof wird auf die Anlage verwiesen.</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	nein
Izthoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>22.08.05</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

**Verwaltungshaushalt Baubetriebshof 2006**

HHSt.	Bezeichnung	Währung	Ansatz 06	Ansatz 05	NT 05	RE 04	Finanzpl. 07	Finanzpl. 08	Finanzpl. 09
77100 1000	Verwaltungsgebühren	EUR	1.500,00	1.500,00	0,00	1.615,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
77100 1310	Erlös aus dem Verkauf von Sachvermögen	EUR	7.000,00	7.000,00	0,00	6.426,19	5.000,00	5.000,00	5.000,00
77100 1430	Entgelt für die Benutzung Steigerwagen durch Dritte	EUR	0,00	0,00	0,00	142,50	0,00	0,00	0,00
77100 1550	Vermischte Einnahmen	EUR	0,00	0,00	0,00	3.432,70	0,00	0,00	0,00
77100 1650	Erstattung Personal- und Sachkosten der Stadtentwässerung	EUR	12.000,00	12.000,00	0,00	14.085,77	12.000,00	12.000,00	12.000,00
77100 1651	Erstattung Personal- und Sachkosten durch Stadtwerke Itzehoe GmbH	EUR	1.400,00	1.400,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
77100 1671	Erstattung Personal- und Sachkosten durch private Unternehmen	EUR	6.000,00	6.000,00	0,00	9.011,21	6.000,00	6.000,00	6.000,00
77100 1680	Erstattung Personal- und Sachkosten durch Private	EUR	2.500,00	2.500,00	0,00	1.513,38	2.500,00	2.500,00	2.500,00
77100 1681	Erstattung von Dienstleistungen für Sportvereine	EUR	10.000,00	10.000,00	0,00	8.269,58	8.000,00	8.000,00	8.000,00
77100 1693	Interne Leistungsverrechnung Ordnungsabteilung	EUR	0,00	0,00	0,00	11.062,26	0,00	0,00	0,00
77100 1694	Interne Leistungsverrechnung Gärtnerei	EUR	1.092.500,00	1.092.500,00	0,00	1.149.124,77	1.041.000,00	1.041.000,00	1.041.000,00
77100 1695	Interne Leistungsverrechnung Hochbau	EUR	120.000,00	120.000,00	0,00	139.565,37	120.000,00	120.000,00	120.000,00

77100	1696	Interne Leistungsverrechnung Straßenreinigung	EUR	100.000,00	100.000,00	0,00	146.116,26	170.000,00	170.000,00	170.000,00
77100	1697	Interne Leistungsverrechnung Tiefbau	EUR	673.900,00	673.900,00	0,00	650.522,92	653.900,00	653.900,00	653.900,00
77100	1698	Interne Leistungsverrechnung Forst	EUR	115.000,00	115.000,00	0,00	118.380,21	115.000,00	115.000,00	115.000,00
77100	5003	Unterhaltung und Instandsetzung Park- und Grünflächen	EUR	15.800,00	15.800,00	0,00	15.608,01	16.200,00	16.400,00	16.400,00
77100	5020	Unterhaltung der Sportplätze	EUR	17.500,00	17.500,00	0,00	15.687,15	16.400,00	16.600,00	16.600,00
77100	5021	Aufwendungen für Gewässerpflege	EUR	2.000,00	2.000,00	0,00	320,51	2.200,00	2.300,00	2.300,00
77100	5022	Unterhaltung der Kinderspielplätze	EUR	16.600,00	16.600,00	0,00	16.574,58	17.000,00	17.200,00	17.200,00
77100	5100	Unterhaltung und Instandsetzung Gemeindestraßen	EUR	48.700,00	51.700,00	0,00	51.629,51	52.900,00	53.500,00	53.500,00
77100	5101	Betrieb und Unterhaltung der Brücken	EUR	3.600,00	4.600,00	0,00	2.703,24	4.800,00	4.900,00	4.900,00
77100	5110	Erneuerung von Hinweisschildern	EUR	700,00	700,00	0,00	312,04	700,00	700,00	700,00
77100	5111	Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen	EUR	1.500,00	1.500,00	0,00	259,61	1.700,00	1.800,00	1.800,00
77100	5112	Unterhaltung und Instandsetzung von Bundesstraßen	EUR	10.000,00	11.000,00	0,00	11.000,00	11.400,00	11.600,00	11.600,00
77100	5113	Unterhaltung und Instandsetzung von Landesstraßen	EUR	4.500,00	5.000,00	0,00	1.621,65	6.200,00	6.300,00	6.300,00

77100	5130	Zebrastrifen und Markierungslinien	EUR	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.700,00	4.800,00	4.800,00
77100	5150	Unterhaltung von Regeneinläufen	EUR	27.700,00	28.100,00	0,00	26.381,76	35.500,00	35.900,00	35.900,00
77100	5210	Unterhaltung von Fotokopiergeräten	EUR	1.300,00	1.400,00	0,00	738,79	1.600,00	1.700,00	1.700,00
77100	5230	Beschaffung/Unterhaltung von Arbeitsgeräten	EUR	80.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	81.700,00	82.600,00	82.600,00
77100	5241	Beschaffung von Ölbindemitteln	EUR	900,00	1.000,00	0,00	873,07	1.700,00	1.800,00	1.800,00
#####	5300	Miete für Hallengebäude	EUR	1.800,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100	5400	Bewirtschaftung der Gebäude	EUR	23.200,00	23.200,00	0,00	21.739,65	22.600,00	22.900,00	22.900,00
77100	5407	Reinigungskosten Bedürfnisanstalten (Reinigungsartikel)	EUR	2.900,00	2.900,00	0,00	2.129,47	3.100,00	3.200,00	3.200,00
77100	5500	Betrieb und Unterhaltung Kraftfahrzeuge	EUR	74.000,00	74.000,00	0,00	68.976,46	70.400,00	71.200,00	71.200,00
77100	5600	Beschaffung von Sicherheitsbekleidung	EUR	7.000,00	7.000,00	0,00	4.528,85	7.200,00	7.300,00	7.300,00
77100	5621	Fortbildungskosten	EUR	1.900,00	1.900,00	0,00	382,80	1.800,00	1.800,00	1.800,00
77100	5700	Material für den Hochbau	EUR	22.900,00	25.000,00	0,00	24.768,70	25.600,00	25.900,00	25.900,00
77100	5703	Beschaffung von Verbandsmaterial	EUR	100,00	100,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00

77100	6026	Beseitigung von Abfällen	EUR	8.300,00	8.300,00	0,00	5.257,15	8.500,00	8.600,00	8.600,00
77100	6028	Winterdienst	EUR	7.200,00	8.000,00	0	7.127,97	8.200,00	8.300,00	8.300,00
77100	6500	Bürobedarf	EUR	800,00	800,00	0,00	703,99	800,00	800,00	800,00
77100	6510	Bücher und Zeitschriften	EUR	200,00	200,00	0,00	98,50	200,00	200,00	200,00
77100	6520	Fernmeldegebühren	EUR	3.900,00	4.100,00	0,00	1.739,86	4.100,00	4.100,00	4.100,00
77100	6522	Postgebühren	EUR	200,00	200,00	0,00	225,80	200,00	200,00	200,00
77100	6540	Dienstreisen	EUR	2.700,00	2.700,00	0,00	358,88	2.700,00	2.700,00	2.700,00
77100	6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	EUR	100,00	100,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.05	16
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		608-04-ta	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Baubetriebshof					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des Vermögenshaushaltes für den Baubetriebshof					
Betreff <b>Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006</b> <b>hier: Vermögenshaushalt für den Baubetriebshof</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt, den Ansätzen im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 für den Baubetriebshof zuzustimmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	16
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite		TOP 16	
<p>Hinsichtlich des Entwurfes des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006 für den Baubetriebshof wird auf die Anlage verwiesen.</p>					
					Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)		<input type="checkbox"/> nein	
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Izthoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter			
<b>22.08.05</b>		gez. Rüdiger Blaschke			

Vfg. 1.  
**Amt für Finanzen**

**Beschaffung von Maschinen und Geräten**  
**HHSt. 77101.9353 – Haushaltsansatz 79.000,00 €**

**Begründung:**

Ersatzbeschaffung für 20 Jahre alte Winterdienstmaschinen, Frontkehrmaschine und Aufsattelwalzenstreuer	13.500,00 €
Ersatzbeschaffung Kleingeräte: Mäher, Freischneider, Motorsägen	5.000,00 €
Ersatzbeschaffung eines Rüttlers für den Tiefbau	4.500,00 €
Neubeschaffung von 2 Containern für den Materialtransport	5.000,00 €
Ersatzbeschaffung einer Kommunalmaschine Das alte Fahrzeug Ladog ist Baujahr 1985 und hat einen Kilometerstand von 120.000	51.000,00 €

**Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

Die Winterdienstmaschinen sind 20 Jahre alt, und es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Dadurch ergeben sich lange und kostenintensive Reparaturzeiten, was wiederum zu Verzögerungen im Streudienst auf den Geh- und Radwegen in den einzelnen Bezirken führt.

Bei den Kleingeräten wurden in den letzten 4 Jahren keine Investitionen mehr getätigt. Durch die Dauereinsätze in der Gärtnerei und Forst sind die bis zu 6 Jahren alten Geräte stark abgenutzt. Durch häufigen Ausfall der Maschinen ist eine Wirtschaftlichkeit in den vorgegebenen Zeiten nicht mehr zu erreichen.

Der Rüttler für den Tiefbau ist 20 Jahre alt und hat einen Motorschaden. Eine wirtschaftliche Reparatur ist nicht mehr möglich.

Um die beiden Container-Fahrzeuge wirtschaftlicher einsetzen zu können, werden für den Arbeitsablauf im Tiefbau und Gärtnerei zwei zusätzliche Container benötigt.

Die Kommunalmaschine Ladog wird für die Unterhaltung von Gehwegen und für lange Streustrecken im Winterdienst eingesetzt. Die Maschine ist 20 Jahre alt und zeigt starke Verrostungen. Die Ersatzteilbeschaffung wird immer schwieriger, da dieses Modell so nicht mehr gebaut wird.

Im Auftrage 2. Wv.

gez. I. A.

Harfst

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		06.09.2005	17
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		32.01-37.12.17	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Dezernat II/Ordnungsamt					
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	Haushaltswürfe 2006 Freiwillige Feuerwehr Itzehoe				
Betreff	Haushalt 2006				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Bauausschuss stimmt den vorgeschlagenen Haushaltsansätzen des Abschnitts 13 – Brandschutz – für das Jahr 2006 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zu.</p> <p>Der Bauausschuss stimmt ebenfalls der mittelfristigen Investitionsplanung für notwendige Ersatzbeschaffungen in den Jahren 2007 bis 2012 zu.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.09.2005	17
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 17
<p><b><u>Verwaltungshaushalt:</u></b></p> <p>Auf die als Anlage beigefügten Vorschläge der Haushaltsansätze für 2006 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt –Abschnitt 13/Brandschutz- wird verwiesen. Die vorgeschlagenen Haushaltsansätze 2006 sind im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt worden. Die Vorgaben des Eckwertebeschlusses aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.06.2005 zwingen dazu, die Ausgaben so drastisch einzuschränken, dass bestimmten Anforderungen der Feuerwehr in erforderlicher Höhe im kommenden Haushaltsjahr nicht entsprochen werden kann, insbesondere die Unterhaltung und Ergänzung der Bekleidung und Ausrüstung und die Schulung von Feuerwehrleuten. Die Führung der Feuerwehr macht in aller Deutlichkeit darauf aufmerksam, dass sich durch gestiegene Energiekosten und vermehrte Einsatzzahlen eine Anhebung der HHSt. 13000.5510 „Betriebsstoffe“ nicht vermeiden lassen wird. Die Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse und die Umlage für den Kreisfeuerwehrverband mussten den Beträgen wie im Jahr 2005 angepasst werden.</p> <p><b><u>Vermögenshaushalt:</u></b></p> <p>Die Beschaffung von Werkzeug und Ausrüstung ist wie in 2005 in der Höhe beibehalten worden. Die Haushaltsstelle 13001.9353 „Beschaffung von Fahrzeugen“ enthält für 2006 die Beschaffung eines Rettungsbootes mit Trailer. Zur Begründung wird auf die Anlage „Investitionshaushalt“ verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>18.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

**Vorschläge Haushaltsansätze Haushalt 2006**  
**Verwaltungshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Ausgaben**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2006</b>	<b>Ansatz 2005</b>
1	13000.5200	Unterhaltung Büromaschinen und –einrichtungen	300 €	300 €
2	13000.5240	Beschaffung und Unterhaltung Werkzeug/Ausrüstung	18.000 €	18.000 €
3	13000.5250	Unterhaltung von Einrichtungen	1.700 €	1.700 €
4	13000.5290	Betrieb und Unterhaltung der Alarmanlagen und Hydranten	5.000 €	5.000 €
5	13000.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	27.000 €	26.700 €
6	13000.5500	Betrieb und Unterhaltung der Löschfahrzeuge	29.000 €	29.000 €
7	13000.5510	Betriebsstoffe	7.500 €	7.500 €
8	13000.5600	Unterhaltung und Ergänzung der Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände	8.000 €	8.000 €
9	13000.5620	Schulung von Feuerwehrleuten	4.400 €	4.400 €
10	13000.5753	Material für Brandschutzerziehung und Aufklärung	400 €	400 €
11	13000.5811	Beschaffung von Software	500 €	500 €

**Vorschläge Haushaltsansätze Haushalt 2006**  
**Verwaltungshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Ausgaben**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2006</b>	<b>Ansatz 2005</b>
12	13000.5858	Material für die Reparaturwerkstatt	1.000 €	1.000 €
13	13000.5957	Verpflegungsaufwand für Einsatzkräfte	800 €	800 €
14	13000.6401	Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse	45.500 €	44.700 €
15	13000.6402	Umlage Kreisfeuerwehrverband	9.200 €	8.000 €
16	13000.6500	Bürobedarf	300 €	300 €
17	13000.6510	Bücher und Zeitschriften	900 €	900 €
18	13000.6520	Fernmeldegebühren	2.600 €	2.600 €
19	13000.6522	Postgebühren	200 €	200 €
20	13000.6540	Dienstreisen	3.000 €	3.000 €
21	13000.7000	Zuschuss zur Kameradschaftspflege	5.000 €	5.000 €

**Einnahmen**

1	13000.1620	Erstattung von Betriebskosten durch den Kreis Steinburg	3.000 €	3.000 €
2	13000.1680	Gebühren für Geräte und Löschhilfe	40.000 €	61.500 €

**II. Nachtragshaushalt 2005**  
**Vermögenshaushalt**  
**Abschnitt 13 - Brandschutz**

**Einnahmen**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
1	13001.3451	Verkauf von beweglichem Vermögen	0,00 €	2.200,00 €
2	13001.3452	Erstattung aus Versicherungsschaden	0,00 €	6.200,00 €
3	13001.3620	Zuweisung des Kreises	34.000,00 €	34.000,00 €

**Ausgaben**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2005</b>	<b>Nachtrag</b>
1	13001.9353	Beschaffung von Werkzg. u. Ausrüstung	20.000,00 €	20.000,00 €
2	13001.9355	Beschaffung von Fahrzeugen	179.000,00 €	258.000,00 €



Die DLK 23/12 mit Baujahr 1982 ist in diesem Jahr 30 Jahre alt. Es gibt keine Ersatzteile mehr, jedes Teil muss von Hand gefertigt werden. Die Reparaturhäufigkeit nimmt stark zu und es bildet sich Rostfraß. Eine Alternative ist der Gelenkmast als Rettungsgerät. Dieses Fahrzeug ist erheblich kostengünstiger, aber zur Zeit noch nicht ausgiebig genug im Einsatz geprüft.

### **2006 – 2008 Einführung Digitalfunk in Schleswig Holstein**

*Der Bund wird das Rumpfnetz Bundesweit aufbauen. Das Land muss dann die Investitionen für die neu zu bildenden Leitstellen übernehmen. Wir werden die Kosten der Endgeräte tragen müssen. Das bedeutet, dass alle Fahrzeuge und der Leitstand neue 4m Band Funkgeräte haben müssen. Kosten je Funkgerät sind noch nicht bekannt. Auch ist noch nicht festgelegt, wie die Alarmierung erfolgen soll. Die analoge Technik darf möglicherweise nicht weiterbetrieben werden (Lizenzen des Bundes). Es gibt in einigen Kreisen die Digitale Alarmierung und im Kreis Schleswig/Flensburg pilotiert man die e-message!*

**Geschätzte Gesamtkosten im 4m Band Bereich : ca. 85.000,-**  
**Kosten einer evtl. Neuausrichtung der Alarmierung können noch nicht beziffert werden.**

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite 1	Sitzungstermin 06.09.2005	TOP 18
		Hauptausschuss			
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen II / 60	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich			
		nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt Bauamt					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Diverse Zeichnungen und Schreiben der Werbegemeinschaft Itzehoe GmbH					
Betreff Umrüstung / Umstellung des Parkleitsystems					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Berücksichtigung der Vorschläge der Werbegemeinschaft Itzehoe GmbH stimmt der Bauausschuss der Umrüstung des Parkleitsystems von einem dynamischen in ein statisches System zu.</li> <li>- Für die durch die Umrüstung entstehenden Kosten sind die im Haushalt 2005 als Betriebskosten für das PLS veranschlagten Haushaltsmittel einzusetzen.</li> </ul>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
Die Gestaltung der Hinweisschilder an den Stadtein- und -ausgängen ist zu überarbeiten. Das Stadtmanagement Itzehoe ist zu beteiligen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>06.09.2005</b>	<b>18</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
				gez. Sönke Vock	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	1	TOP 18
<p>Wegen des vorangegangenen Sachverhalts wird auf die Sitzungsvorlage des Bauausschusses vom 15.02.2005 verwiesen.</p> <p>Letztmalig hatte sich der Hauptausschuss mit der Angelegenheit „Umrüstung des Parkleitsystems (PLS)“ in seiner Sitzung am 02.05.2005 befasst. Seinerzeit wurde beschlossen bzw. mit der WG Itzehoe vereinbart, dass diese sich bis Ende Juni 2005 endgültig zur Sache äußern solle.</p> <p>Eine endgültige Antwort der WG Itzehoe liegt nunmehr mit Schreiben vom <u>27.07.05</u> und <u>01.08.05</u> vor. Da diese Schreiben als Anlage beigefügt sind, wird hier der Sachverhalt nur zusammenfassend dargestellt.</p> <p>Die WG Itzehoe stimmt der Umrüstung des Parkleitsystems von einem dynamischen in ein statisches System grundsätzlich zu. Diese Zustimmung erfolgte insbesondere unter dem Eindruck der negativen Erfahrungen, die mit dem PLS in der Vergangenheit gemacht wurden. Eine Nachrüstung des PLS, die ca. 75.000,00 € kosten würde, wird wirtschaftlich für nicht sinnvoll erachtet und stände außer Verhältnis zum vorgesehenen Zweck der Anlage.</p> <p>Von der WG Itzehoe wird die Zustimmung zur Umstellung auf ein statisches System von folgenden Bedingungen abhängig gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage für die Systemänderung ist der von der WG Itzehoe überarbeitete Beschilderungsplan einschl. Änderung der Hinweistexte.</li> <li>- Die Kosten für die notwendigen Schilderänderungen werden von der Stadt übernommen, einschl. erforderlichem Abbau bzw. erforderlicher Neuerrichtung (durch Baubetriebshof).</li> <li>- Die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung des PLS als statisches System (Folgekosten) werden künftig allein von der Stadt getragen.</li> </ul>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Es entstehen Umrüstungskosten von ca. 16.250,00 €. Haushaltsmittel sind im HH 2005 vorhanden.</p>			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
<b>22.08.2005</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

<p align="center"><b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister</p>	<p align="center">Seite 2</p>	<p align="center"><b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b></p>
<p>Gremium <b>Bauausschuss</b></p>		<p align="center">TOP 18</p>
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p><u>Hinweis:</u></p>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der vorgenannte Beschilderungsplan enthält auch mehrere Hinweisschilder auf B &amp; H und das HC. Diese Schilder sind von der WG neu in den Gesamtplan aufgenommen worden. Die Gesamtkosten hierfür werden von B &amp; H und dem HC übernommen.</li> <li>2. Des weiteren hat die WG Itzehoe vorgeschlagen, an den Stadtein- bzw. -ausgängen sog. Begrüßungsschilder aufzustellen. Diese sollten so beschaffen sein, dass in einem besonderen Rahmenfeld auch auf Veranstaltungen in der Stadt hingewiesen werden kann. Die Kosten für derartige „Wechselhinweisschilder“ sollen dann vom jeweiligen Veranstalter getragen werden.</li> <li>3. Parallel zu den Gesprächen wegen der Umstellung des PLS hat die WG Itzehoe auch Gespräche mit der Stadtwerke Itzehoe GmbH wegen einer verbesserten Nutzung des Parkhauses am Bahnhof geführt. Stadtwerke und WG Itzehoe sind übereingekommen, die Zufahrtssituation zum Parkdeck zu verbessern (benutzerfreundlicher) und dieses Parkhaus künftig „Parkhaus Zentrum“ zu benennen. Eine neue Beschilderung soll hierauf hinweisen.</li> </ol>		
<p>Für die Umstellung des PLS hat die WG Itzehoe bereits eine Kostenermittlung durchgeführt. Danach werden folgende Kosten entstehen:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Itzehoe: ca. 16.250,00 €</li> <li>- Stadtwerke Itzehoe GmbH: ca. 3.200,00 €</li> <li>- B &amp; H / HC: ca. 2.400,00 €</li> </ul>		
<p>Die Angelegenheit „Umstellung des Parkleitsystems“ ist am 18.08.2005 zwischen der Verwaltung und der WG Itzehoe erörtert worden. Seitens der Verwaltung bestehen gegen die vorstehend dargestellte Verfahrensweise und die verteilte Kostentragung keine Bedenken. Der „Beschilderungsplan neu“ ist auf der Grundlage des städtischen „Beschilderungsplans alt“ erarbeitet worden und mit diesem identisch. Die erforderliche Neubeschriftung kann in der vorgeschlagenen Form akzeptiert werden und ist für ein statisches System auch notwendig. Neue Hinweisschilder auf B &amp; H und das HC erscheinen ebenfalls sinnvoll, da gleichzeitig auch der Bereich Innenstadt davon profitiert.</p>		
<p>Hinsichtlich der für die Umrüstung anfallenden Kosten wird darauf hingewiesen, dass im HH 2005 Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung des PLS veranschlagt wurden (20.000,00 €) und diese Mittel nunmehr für die Umrüstung eingesetzt werden können.</p>		
		<p align="right">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

<p align="center"><b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister</p>	<p align="center">Seite 3</p>	<p align="center"><b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b></p>
<p>Gremium <b>Bauausschuss</b></p>		<p align="center">TOP 18</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Die aktuelle und neu vorgesehene Beschilderung wird in der Sitzung des Bauausschusses anhand des Beschilderungsplanes erläutert.</p> <p>Als Anlage beigefügt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschilderungsbeispiel „neu“</li> <li>• Beschilderung an den Einfahrtsstrassen</li> <li>• Begrüßungsschild</li> <li>• Rückseite Begrüßungsschild</li> <li>• Neues Schild „Parkhaus Zentrum“</li> <li>• Umbauskizze für Parkhauseinfahrt</li> </ul> <p>Auf Wunsch der WG Itzehoe sind zusätzlich beigefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben der WG Itzehoe vom 27.08.2005</li> <li>• Schreiben der WG Itzehoe vom 01.08.2005</li> <li>• Schreiben der WG Itzehoe vom 01.08.2005 (Parkplatzsituation in Itzehoe)</li> </ul> <p>Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass vor Durchführung der Umrüstung des PLS von der WG Itzehoe einer Erklärung darüber eingefordert wird, dass mit der Umrüstung die WG Itzehoe auf alle Ansprüche verzichtet, die ihr, gleich aus welchem Rechtsgrund, möglicherweise aus ihrer Beteiligung an den ursprünglichen Anschaffungskosten des PLS entstanden sind.</p>		
		<p align="right">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

Herr Heideck erläuterte die umfangreiche Sitzungsvorlage. Im Rahmen der Umstellung des Parkleitsystems auf ein statisches System ist es sinnvoll, auch in den Eingangsbereichen Itzehoes Hinweise auf die Parkplatzsituation vorzunehmen. Die Hinweisschilder auf die Partnerstädte Itzehoes und Zusatzschilder für Veranstaltungen runden die Angelegenheit ab. Um die Umbaumaßnahme vornehmen zu können, werden im II. Nachtragshaushalt 2005 weitere 10.000 € benötigt. Für den Rückbau von Stromanschlüssen und die Erfüllung laufender Verträge, die tlw. erst zur Mitte des nächsten Jahres gekündigt werden können, werden in 2006 weiterhin ca. 20.000 € benötigt. Weitere Voraussetzung für die Durchführung der Umrüstung des Parkleitsystems ist eine Erklärung der Werbegemeinschaft Itzehoe darüber, dass mit der Umrüstung auf alle Ansprüche verzichtet wird, die ihr möglicherweise aus ihrer Beteiligung an den ursprünglichen Anschaffungskosten entstanden sind.

Diskutiert wurde über die Muster der Schilder, die an den Eingangsbereichen installiert werden sollen. Die Schriftgröße dieser Schilder wurde allgemein als zu klein empfunden. Herr Lorenz von der Werbegemeinschaft Itzehoe sagte zu, diese zu überarbeiten. Auf Antrag von Ratsherrn Patzer soll auch das Stadtmanagement Itzehoe in die Gestaltung dieser Schilder einbezogen werden. Das Stadtmanagement Itzehoe hatte sich mit einem heute eingegangenen Schreiben darüber beschwert, dass es nicht bei dem Thema „Beschilderung der Stadt-ein- und -ausgänge“ beteiligt worden ist.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		06.09.2005	19	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		602.02		
<b>Entscheidungsvorlage</b>						
Amt/Abteilung Bauamt / Abteilung Grundstücksverwaltung						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen						
Betreff <b>Stadtumbau West</b> <u>hier:</u> Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet östlich der Hindenburgstraße						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, den Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für das Gebiet im Bereich "östl. Hindenburgstraße" zu fassen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>06.09.2005</b>	<b>19</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen		
				Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		
			<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister				gez. Sönke Vock		
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende		
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)		
				Datum, Unterschrift		

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 19	
<p>Für den Bereich östl. Hindenburgstraße ist bereits in den städtebaulichen Rahmenplanungen der 80er und 90er Jahre auf Handlungsbedarf in Hinsicht auf Verbesserung der öffentlichen Straßen und Wege sowie der Erhaltung der Gebäudesubstanz hingewiesen worden, außerdem wurde für den Bereich der ehemaligen Gebäckfabrik Weese eine Renaturierung der Fläche vorgesehen.</p> <p>Für das im Jahr 2004 neu aufgelegte Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ hat die Stadt Itzehoe folgerichtig u. a. diesen Bereich zur Förderung beim Innenministerium angemeldet, der auch entsprechend aufgenommen wurde.</p> <p>Das zwischenzeitlich beauftragte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird eine detaillierte Bestandsaufnahme mit Maßnahmenprogramm und Finanzierungsaufwand liefern, aus dem dann die geeignete Verfahrenswahl für dieses Stadtgebiet abzuleiten ist. Darin eingeschlossen ist auch die Möglichkeit, dass ein förmliches Sanierungsgebiet festzulegen ist statt eines Stadtumbaugebietes.</p> <p>Dazu ist als erster formalrechtlicher Schritt der Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen zu fassen. Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist deshalb größer gefasst, weil auch in den angrenzenden Bereichen Handlungsbedarf besteht bzw. zu hinterfragen ist. Eine Vorwirkung auf die Größe eines zukünftigen Sanierungsgebietes ist damit nicht verbunden.</p> <p>Voraussetzungen für die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes sind der Nachweis städtebaulicher Missstände, die Notwendigkeit des besonderen Bodenrechts und der Nachweis der Durchführbarkeit der Sanierung. Aufbauend auf den bisher vorliegenden Erkenntnissen der schon vorhandenen Planungen ist hierzu das o. a. städtebauliche Entwicklungskonzept zu erarbeiten, dass die gesamtstädtische Situation beschreibt wie auch einzelne städtebauliche Teilkonzepte für z.B. den Bereich um die östliche Hindenburgstraße darstellt. Die Finanzierung für</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>2005-08-31</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP 19
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>diesen Planungsschritt erfolgt aus der Fördermittelzusage vom Herbst 2004 in Höhe von 1.278 T EUR.</p> <p>Mit der Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn vorbereitender Untersuchungen finden die §§137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht für Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Die Sanierung soll mit den Betroffenen möglichst frühzeitig erörtert werden; sie sollen zur Mitwirkung bei der Sanierung und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen angeregt und hierbei im Rahmen der Möglichkeiten beraten werden.</p> <p>Als weitere Folge des vorgenannten Beschlusses tritt §15 BauGB in Kraft, der eine Zurückstellung von Baugesuchen, die die Durchführung der Planung durch das Vorhaben unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde, für einen Zeitraum von 12 Monaten vorsieht.</p> <p>Nach Rechtskraft einer Sanierungssatzung unterliegen sämtliche genehmigungspflichtige Vorhaben und Vorhaben, soweit sie nicht genehmigungspflichtig sind, aber wesentliche Wertsteigerungen verursachen, der sanierungsrechtlichen Genehmigung der Gemeinde gemäß §144 BauGB. Dies gilt auch für Teilungen und Rechtsvorgänge. Der Gemeinde steht weiterhin ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.</p> <p>Der Wertzuwachs der Grundstücke durch städtische Planung oder durchgeführte Ordnungsmaßnahmen wird durch einen Ausgleichsbetrag gemäß §154 BauGB von den Eigentümern abgeschöpft und ist für die Finanzierung innerhalb der Sanierungsmaßnahme wieder einzusetzen. Dabei wird anhand eines Gutachtens der Wert der Grundstücke zu Beginn der Sanierungsmaßnahme - in aller Regel die Veröffentlichung über den Beschluss zum Beginn vorbereitender Untersuchungen- als sanierungsunabhängiger Anfangswert dem sich durch die erfolgten Sanierungsmaßnahmen ergebenden Wert der Grundstücke- sanierungsbedingter Endwert- gegenübergestellt. Die Differenz ergibt den Ausgleichsbetrag. Auf den Ausgleichsbetrag können auch Vorauszahlungen vor Abschluss der Sanierung erhoben werden, sobald auf den Grundstücken einen den Zielen und Zwecken der Sanierung entsprechende Bebauung oder sonstige Nutzung zulässig ist.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Ratsherr Lübbert bat um Prüfung bis zur Sitzung der Ratsversammlung, ob das Untersuchungsgebiet um die westliche Häuserseite Hindenburgstraße und den städtischen Wohnbesitz an der Fehrsstraße erweitert werden kann. Des weiteren wurde hinterfragt, ob eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt tatsächlich erforderlich ist und warum nicht andere Wohngebiete (z. B. Luchsberg, Wolterskamp) angesprochen wurden.

Verwaltungsseitig wurde ausgeführt, dass in den vorhergehenden politischen Beratungen die Gebiete „Alsen-West“ und „Hindenburgstraße“ als mögliche Sanierungsgebiete festgelegt wurden. Bei der jetzigen Beschlussfassung handelt es sich um einen vorsorglichen Beschluss auf Drängen des Innenministeriums, damit der Stadt im Laufe des Verfahrens keine Nachteile entstehen. Die angeregte Überprüfung des Untersuchungsgebietes wird verwaltungsseitig erfolgen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.